

Gemeindeblatt
Informationen aus dem Rathaus
Jahrgang 2023 • Ausgabe 1



Gemeinde Beutelsbach

Rückschau & Ausblick

Das niederbayerische Dorf zwischen Bäderdreieck und Bayerischem Wald





So können Sie uns erreichen:

Gemeinde Beutelsbach:

Astrid Bruckmann

☎ 085 43/13 78, E-Mail: astrid.bruckmann@aidenbach.de

Fax Beutelsbach: 085 43/46 78

Rathaus Aidenbach:

Verwaltung, Vermittlung

☎ 085 43/96 03 - 0, Fax Aidenbach: 085 43/96 03 - 30

<http://www.aidenbach.de>, E-Mail: info@aidenbach.de

Martina Wohlfahrt, 1. Stock

☎ 96 03 - 11 (vormittags)

(Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister)

E-Mail: martina.wohlfahrt@aidenbach.de

Markus Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 20

☎ 96 03 - 13 (Einwohnermeldeamt, Passamt, Lohnsteuerkarten, Jagd- und Fischereiwesen, Fundbüro, Sozialhilfe)

E-Mail: markus.bauer@aidenbach.de

Anna-Lena Prüfling, 1. Stock / Zi.-Nr. 12

☎ 96 03 - 14 (Bauamt)

E-Mail: anna-lena.pruefling@aidenbach.de

Daniel Seichter, 1. Stock / Zi.-Nr. 12

☎ 96 03 - 24 (Baumt)

E-Mail: daniel.seichter@aidenbach.de

Sandra Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 24

☎ 96 03 - 15 (Standesamt, Schulen- und Kindergärten, Ordnungsamt) E-Mail: sandra.bauer@aidenbach.de

Stephanie Loibl, Erdgeschoss

☎ 96 03 - 16 (Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus)

E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

Michael Braun, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 96 03 - 17 (Geschäftsleitung, Kämmerei, Personalwesen)

E-Mail: michael.braun@aidenbach.de

Stefanie Gabler, 2. Stock / Zi.-Nr. 20

☎ 96 03 - 18 (Kassenverwaltung, Steuerverwaltung)

E-Mail: stefanie.gabler@aidenbach.de

Stephan Romer, 2. Stock / Zi.-Nr. 21

☎ 96 03 - 21 (Projektmanager ILE-Klosterwinkel)

E-Mail: stephan.romer@aidenbach.de

Annette Schwöglar, 1. Stock / Zi.-Nr. 14

☎ 96 03 - 20 (Verbrauchsgebühren, Personalwesen)

E-Mail: annette.schwogler@aidenbach.de

Bauhof Beutelsbach:

☎ 085 43/9 18 91 46

Wasserwart: ☎ 0160/91 57 97 09

E-Mail: bauhof.beutelsbach@googlemail.com

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Vormittags in Beutelsbach und Aidenbach:

Montag – Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Nachmittags in Beutelsbach:

Montag + Dienstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: Nachmittag geschlossen

Nachmittags in Aidenbach:

Montag + Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Di + Mi + Fr: Nachmittag geschlossen

ANSPRECHPARTNER SENIORENARBEIT

Petra Bichlmeier ☎ 08543 1803

Seniorenbeauftragte im Gemeinderat, Leitung Seniorenarbeit, Ansprechpartnerin für alle Belange/Anliegen der Senioren im Gemeindebereich

Erika Achter ☎ 08543 4557

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Organisatorin Spielenachmittage

Peter Resch ☎ 08543 4894050

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Ansprechpartner Seniorensprechstunde, erteilt Auskünfte / unterstützt bei verschiedenen Antragsstellungen v. a. im Hinblick auf den Bereich „Pflege“

Katrin Hastetter ☎ 08543 624014

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Ansprechpartnerin Stammtisch für pflegende Angehörige, organisatorische Unterstützung/Vertretung der Leitung

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT

DONAU-WALD – Was kann ich wo entsorgen?

☎ 099 03/92 00, www.awg.de



RECYCLINGHOF AIDENBACH ☎ 085 43/46 18

Sommeröffnungszeiten ab 27. März 2023:

Di + Mi + Fr 14.00 – 17.00

Samstag 09.00 – 12.00

RECYCLINGHOF ALDERSBACH ☎ 085 43/46 00

Sommeröffnungszeiten ab 27. März 2023:

Mi + Fr 14.00 – 17.00

Samstag 09.00 – 12.00

KOMPOSTIERANLAGE ORTENBURG ☎ 085 42/21 25

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag 07.00 – 12.00 /
13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 07.00 – 12.00 /
13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 08.00 – 13.00 Uhr



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Winter war, wie wir ihn seit Jahren gewohnt sind; einzelne Schnee- und Regenschauer mit leichtem Frost. Für unseren Winterdienst überschaubar und ohne Probleme. Doch dann kam 1 Tag mit ca. 20 cm Neuschnee innerhalb weniger Stunden und löste ein Verkehrschaos aus. Versperrte Einfahrten und schlecht oder gar nicht geräumte Nebenstraßen durch die Räumdienste, da sie sich in erster Linie um Berge und stark befahrene Straßen kümmern mussten und das, obwohl sie rund um die Uhr im Einsatz waren. Für unsere Kinder ein Erlebnis – für manchen Bürger ein Problem.

Eine weitere Aufgabe für unsere Bauhofmitarbeiter ist das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Wegen und Straßen nach verkehrsrechtlichen Vorgaben bis zu einer Lichtraumhöhe von 4,5 m, eine immer wieder notwendige Maßnahme.

Unser Lieblingstier der Biber beschäftigt uns seit Monaten. Trotz fünf genehmigten Abfangstellen im Gemeindebereich hatten wir leider keinen Erfolg. Leider gilt die Abfanggenehmigung nur bis 15. März. Ab diesem Zeitpunkt herrscht Schonzeit bis Oktober. Somit bleibt dem Bauhof nur der Rückbau der überhöhten Dämme.

Meine Lieben Bürgerinnen und Bürger, Gott Sei Dank sind alle Veranstaltungen, Feste und Versammlungen wieder ohne Einschränkungen jederzeit möglich und die Terminkalender füllen sich wieder. Dennoch belasten uns die Auswirkungen des Ukrainekrieges durch die hohen Kosten von Energie, Baustoffen und Lebensmitteln, welche jeder Bürger zu spüren bekommt. Daher hält sich die Bautätigkeit in Grenzen. Nur vereinzelt werden Bauanträge eingereicht. Doch wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft und hoffen das Beste.

Der Abbruch des Klingerhauses ist demnächst geplant und das Grundstück kann bis auf weiteres als Parkplatz genutzt werden. Der für Dezember geplante Einbau der Heizung im Bauhof und Feuerwehr ist zur Zeit in Arbeit. Bei Totalausfall wäre der Einbau je nach Witterung nur mit Einsatz einer Notheizung möglich gewesen.

Unser Kindergarten ist mit 43 Kindern voll belegt. Die angebotene Mittagsverpflegung wird sehr gut angenommen und wird täglich aus Aidenbach abgeholt. Dies erledigt unsere Mittagsbetreuung der Grundschule mit dem Kindergartenbus. Ein Dank an Frau Sandra Bauer von der Verwaltung für die großartige Organisation und Betreuung unseres Kindergartens.

Unsere Grundschule ist bestens aufgestellt. Mit dem Einbau der neuen Möbel kamen auch neue Tablets für die Schüler und eine digitale Tafel im oberen Klassenzimmer. Nach neuesten Meldungen werden unsere Schülerzahlen bedeutend höher ausfallen als bisher. Dies sind wirklich positive Aussichten für unsere Grundschule und die Gemeinde.

Ein Dankeschön an das Kindergartenteam, an die Schulleitung und die Lehrkräfte. Danke auch an die Kindergartenbusfahrerin und die Mittagsbetreuung für den besonnenen Umgang mit unseren jüngsten Mitbürgern.

Ich wünsche euch allen ruhige Osterferien, herrliches Frühlingswetter und viel Gesundheit.

**Ihr Bürgermeister
Michael Diewald**





Frist zur Abgabe der Grundsteuererklärung wurde in Bayern verlängert

Das bayerische Kabinett hat am 31. Januar 2023 beschlossen, die Frist für die Abgabe der Grundsteuererklärung noch einmal um weitere drei Monate und damit bis zum 30. April 2023 zu verlängern. Es handelt sich um eine letztmalige Verlängerung der Frist.

Die Kommunen werden ihre neuen Hebesätze in 2024 festlegen und anschließend die Grundsteuerbescheide versenden. Erst aus dem Grundsteuerbescheid ist ersichtlich, wie hoch die Grundsteuer ab 2025 ist. Bis dahin kann die Kommune keine Auskünfte über die zukünftige Höhe der Grundsteuer geben.

Bei Fragen zur neuen Grundsteuer wenden Sie sich bitte an die Hotline ☎ 089 / 30 70 00 77

Mo - Do: 08:00 – 18:00 Uhr | Fr: 08:00 – 16:00 Uhr

Update zur Notfallvorsorge: „Leuchttürme“ – Sicherheit bei längerfristigem Stromausfall

24. Februar 2023: Wöchentliche Serie zur Notfallvorsorge des Landratsamtes Passau mit Tipps des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe



Blackout und großflächige Stromausfälle waren gerade vor dem letzten Winter im Fokus der öffentlichen Diskussion. Auch wenn dieses Thema mittlerweile wieder etwas aus dem Blickfeld der öffentlichen Aufmerksamkeit geraten ist und großflächige, längerfristige Blackouts in Deutschland sehr unwahrscheinlich sind: Ganz ausschließen kann man dieses Ereignis nicht.

Für die Bevölkerung sind in einem solchen Fall sichere Anlaufpunkte notwendig. Alle Kommunen im Landkreis Passau haben sich bereits in den vergangenen Monaten darauf vorbereitet und sog. „Leuchttürme“ definiert, die den Menschen als Anlaufpunkte dienen, wo es unter Umständen eine Notstromversorgung gibt und wo nötigenfalls Notrufe veranlasst werden können. Die Leuchttürme befinden sich meist in oder in der Nähe von Feuerwehrgerätehäusern. In einer auf der Website des Landkreises Passau veröffentlichten Übersicht sind alle Leuchttürme für den Landkreis Passau zusammengestellt. Es ist ratsam, sich diese Standorte in der eigenen Umgebung einzuprägen.

Der für Beutelsbach gelistete Leuchtturm ist: Rathaus Beutelsbach, Dorfplatz 8, 94501 Beutelsbach

Weitere wichtige Tipps, eine Checkliste für den Notfall und alle Folgen der Serie Notfallvorsorge finden Sie unter www.landkreis-passau.de/notfallvorsorge



Bild/Bericht: LRA Passau, Fenzl, SG 41 Katastrophenschutz

Bitte geben Sie Auskunft: „Mikrozensus 2023“ startet in Bayern – 60.000 Haushalte werden befragt

Geschulte Interviewerinnen und Interviewer des Bayerischen Landesamts für Statistik bitten Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung



Seit 66 Jahren befragen geschulte Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Dahinter verbirgt sich der so genannte Mikrozensus. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Sie liefert sehr wichtige Erkenntnisse für bedarfsgerechte Planungen und Entscheidungen in der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen. Auch für die Wissenschaft ist die Erhebung eine bedeutsame Datenquelle.

Nach Angaben des Fachteams im Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden rund 60 000 Haushalte im Freistaat im Laufe des Jahres befragt werden. Die geschulten Interviewerinnen und Interviewern haben den Auftrag, Fragen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage zu stellen. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht für die rund ein Prozent zufällig ausgewählten Haushalte Bayerns.

Im Jahr 2023 findet im Freistaat – wie im gesamten Bundesgebiet – wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden hierfür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr die Krankenversicherung im Mittelpunkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens: das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm. Zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

60.000 zufällig ausgewählte Haushalte Bayerns werden befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2023 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird per Post vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie



über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für ein telefonisches Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Befragung liefert Erkenntnisse für faktengestützte Planung und Entscheidung

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Verwaltung und Wirtschaft. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

*Bericht: Bayerisches Landesamt für Statistik,
Sachgebiet 42, Dr. Wübbeke*

Beschränkung des Rasenmähens

Wenn die Tage länger und wärmer werden, beginnen mit dem Einsetzen der Vegetation auch die Arbeiten im Garten. Vor allem für die Pflege von Grünflächen (Rasen, Parks etc.) wird oft von früh bis spät viel Zeit aufgewendet. Beachten Sie aber bitte, dass mit motorbetriebenen Rasenmähern nicht unbedingt bis in die späten Abendstunden gearbeitet werden soll. Vor 07:00 Uhr früh und nach 20:00 Uhr abends muss das Rasenmähen grundsätzlich unterbleiben. Zum Schutz der Mittagszeit sollte auch von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr eine Pause eingelegt werden.

Um Beachtung wird gebeten!

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Fenster (Kunststoff-Alu-Holz)
- ▲ Markisen ▲ Jalousien
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Kundendienst



Hösamer Str. 3
94501 Aldersbach
Tel. 085 43/29 89
Fax 085 43/91 68 77
www.magim.de
info@magim.de

25 JAHRE Qualität
Erfahrung
Kompetenz

Gemeinsamer Badebus startet ab den Pfingstferien

Mit dem Null-Euro-Ticket der Gemeinden Beutelsbach, Aldersbach und Aidenbach ins neu sanierte Freibad Unteriglbach fahren

Kostenloser

BADEBUS

ins Freibad
Unteriglbach

ab 12 Jahre

entfällt bei schlechter Witterung

30.5. – 7.9.

Dienstag & Donnerstag

Ferien: 13:00 Uhr, Schultage: 14:30 Uhr

 Aldersbach

 Nahkauf/Klostergarten

 Aidenbach

 Marktplatz

 Beutelsbach

 Grundschule

**0,-€
Ticket**

Rückfahrt: 18:00 Uhr

*Info: 

Stand: 08.03.2023 | Busfahrt: Verkehrsunternehmen Penzlin, Vilshofen | Eintritt im Freibad unter Vorbehalt | Fahrt inkl. Eintrittsgelder | **Badebus endet mit der Freibadsaison im Freibad Unteriglbach

Nach den erfolgreichen Umbaumaßnahmen im Freibad Unteriglbach ist die Freude auf die kommende Freibadsaison umso größer. Auf einer Anhöhe über dem Unteriglbacher Stausee befindet sich das Freizeitzentrum Unteriglbach, das neben

FORSTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN



ANDREAS STÖCKL

- Problembaumfällung
- Baggerarbeiten
- Abrissarbeiten
- Sägespaltautomat
- Mäh- und Mulcharbeiten
- Objektbetreuung

Vermiete Arbeitsbühne und Minibagger

Tel.: 0160 / 97 76 64 29

Vilshofener Straße 35A | 94501 Beutelsbach



dem Freibad auch eine Minigolfanlage beinhaltet, angrenzend befindet sich die Tennisanlage. Im Freibad gibt es neben dem Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken auch ein Planschbecken mit Sonnensegel sowie eine 50-Meter-Wasser-rutsche und Sprungtürme. Für Spaß außerhalb des Beckens sorgt ein in die Grünanlagen integrierter Kinderspielplatz, ein Beachvolleyballfeld, Tischtennisplatte sowie Schach und am Minigolf- und Freibad-Kiosk sind Getränke, Eis und Snacks zu kaufen. Daher ist der Badebus nicht nur für den Freibadbesuch nutzbar, sondern auch für weitere Aktivitäten im Freizeitzentrum Unteriglbach.

Der gemeinsame Badebus der Gemeinden Aldersbach, Aidenbach und Beutelsbach fährt ab Dienstag, den 30. Mai, bis zum Ende der Sommerferien (voraussichtlich letzte Fahrt am Donnerstag, 7. September) 2-mal wöchentlich Familien, Senioren, Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren kostenlos nach Unteriglbach und zurück. Die Kosten für die Busfahrt tragen die Kommunen. Den jeweiligen Eintritt zu Freibad, Tennis- oder Minigolfanlage müssen die Mitfahrer natürlich an der jeweiligen Kasse entrichten. Der Badebus fährt immer dienstags und donnerstags – außer an Feiertagen! Er startet zu Schulzeiten in Aldersbach (Haltestelle Nahkauf) um 14:30 Uhr, in den Ferien bereits um 13:00 Uhr. Der nächste Stopp ist in Aidenbach an der Haltestelle gegenüber des Rathauses und

anschließend wird die Haltestelle Grundschule Beutelsbach angefahren. Die Rückfahrt ist jeweils um 18:00 Uhr, die Haltestellen werden hierbei in umkehrter Reihenfolge angefahren. Sie erfolgt nur, wenn auch Fahrgäste bei der Hinfahrt befördert wurden. Durchgeführt werden die Fahrten zuverlässig vom Verkehrsunternehmen Renaltnr aus Vilshofen. Die Fahrt entfällt bei Schlechtwetter.

Nachbarschaftshilfe neu aufgestellt

Flyer neu aufgelegt

DAS ORGANISATIONSTEAM

Christa Unger
☎ 0170 477 90 27
cu-dubai@web.de

Martina Tressler
☎ 0171 800 40 20
martina.tressler@t-online.de



Sprechen Sie uns gerne an!

**Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr
Bitte am Samstag, Sonntag und
an Feiertagen keine Anrufe! Danke.**

DICHT & ERGREIFEND

Tickets unter: es-werde-dicht.com

**HARD-TICKETS ERHÄLTlich
AUCH IM KLOSTERLADEN!**

**ALBUM TOUR 2023
»ES WERDE DICHT«**

04.08. Brauerei Aldersbach

Nach dem Projektstart der Nachbarschaftshilfe im Jahr 2019 in Zusammenarbeit der Marktgemeinde Aidenbach mit der Seniorenbeauftragten Christa Unger, hat sich ein Nachbarschaftshilfe-Netzwerk in Aidenbach und Beutelsbach etabliert. „Nach erstmaligem Aufruf fanden sich einige Helfer und besonders mit der Corona-Pandemie wurde das Bedürfnis nach Hilfe am Ort größer“, resümiert Christa Unger die Anfänge der Aidenbacher Nachbarschaftshilfe. Von Anfang an wurde die Umgebung nicht ausgenommen und so ergaben sich auch Hilfe-Einsätze in Beutelsbach. Anfangs fielen zahlreiche organisatorische Fragen und Anfragen auf Martina Wohlfahrt und Markus Bauer im Rathaus zurück, dies sollte sich nun ändern. „Unsere Helfer haben Erfahrungen gesammelt, welche klassischen Anfragen unter das Themengebiet der Nachbarschaftshilfe fallen und durch das Helfernetzwerk, bewerkstelligt werden können. Aus organisatorischen Gründen treten



nun Frau Tressler und ich als Kontaktpersonen auf und koordinieren die Einsätze“, so Unger. Sie berichtet, dass es oft gar nicht so einfach sei, den Anfragenden zu erklären, dass längerfristige Hilfeleistungen nicht durch die Nachbarschaftshilfe geleistet werden (können). „Hier helfen wir mit Beratung weiter, z.B. zur Beratungsstellen in punkto Pflegestufe“, so die erfahrene Helferin, „wir sehen uns hauptsächlich als Helfer in akuten Notlagen, wie z.B. das Versorgen von Haustieren, wenn man kurzfristig ins Krankenhaus muss, jedoch haben wir auch Helfer, die gerne Einkäufe mit erledigen.“

Hier eine Auflistung klassischer Nachbarschaftshilfe-Tätigkeiten:

- Begleitung z. B. zu Ärzten, Behörden, ins Krankenhaus oder Seniorenheim
- Einkauf / Einkaufsbegleitung
- vorübergehende Beaufsichtigung bzw. Versorgung z. B. Wohnung oder Haustier
- Gesellschaft leisten
- Hilfe bei kleineren technischen Problemen
- Hilfe beim Lesen und Ausfüllen von Formularen

Generell ermutigen Frau Tressler und Frau Unger jedoch die Hilfesuchenden, mit ihren Anliegen die jeweilige Kontakt-Telefonnummer zu wählen. „Jeder Fall ist individuell anzusehen, daher betrachten wir jede Anfrage genau und bewerten die Lage der Person je nach Situation“, erklärt Martina Tressler.

Weiterhin ist die Nachbarschaftshilfe auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern, die ab und zu etwas Zeit für ihre Mitmenschen investieren möchten. „Wir suchen weiterhin Helfer, die je nach ihren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten von uns kontaktiert werden, wenn Anfragen von Hilfesuchenden eintreffen. Das Spektrum geht von Autofahrten über Hilfe im Haus oder im Garten bis hin zum Erklären von WhatsApp oder den neuen Handyfunktionen“, so Tressler. Entscheidend ist daher die Information, dass sich Hilfesuchende unbedingt mindestens zwei Tage vor dem gewünschten Einsatztag beim Organisationsteam melden müssen. Sie stellen dann den Kontakt zwischen Helfer und Hilfesuchendem her.

Obermeier wieder zum Vorsitzenden gewählt

Wiederwahl, Photovoltaik und Gruppentreffen – breites Themenspektrum beim Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel



Viel zu besprechen gab es beim jüngsten Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel in Haarbach: Neben der Neuwahl der Vorsitzenden bestimmten insbesondere Fragen zur Energieversorgung und zur Errichtung von PV-Anlagen einen Großteil der Sitzung.

Zur bereits 29. Sitzung konnten der Vorsitzende der ILE, Karl Obermeier, sowie der Gastgeber, Haarbachs Bürgermeister Franz Gerleigner, ihre Bürgermeisterkollegen und Gäste herzlich willkommen heißen. Neben den Vertretern des Amtes für Ländliche Entwicklung und des Landratsamtes Passau begrüßte er den Geschäftsführer der Elektrizitäts-Versorgungsgenossenschaft Perlesreut, Herrn Josef Pauli. Begonnen wurde die Sitzung mit den turnusgemäß anstehenden Neuwahlen. Hierbei wurden sowohl Bürgermeister Karl Obermeier als erster Vorsitzender, wie auch Bürgermeister Stefan Lang aus der Gemeinde Ortenburg als stellvertretender Vorsitzender, einstimmig wiedergewählt. Beide bedankten sich für das in sie gesetzte Vertrauen und betonten, sich weiterhin aus persönlicher Überzeugung und mit großem Elan den Zielen der ILE Klosterwinkel widmen zu wollen. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden in ihrer Funktion als Kassenprüfer die Bürgermeister Franz Gerleigner und Harald Mayrhofer.



... besser bedacht!

FLIEGERBAUER

HOLZBAU + ZIMMEREI

Zimmerei Josef Fliegerbauer GmbH & Co KG

Dachstühle • Holzbau • Bedachungen aller Art
Holzrahmenbau • Altbausanierung
Landwirtschafts- & Gewerbebau
Energetisches Bauen • Denkmalpflege
Kranverleih

Hauptstraße 21 • 94501 Pörndorf
Tel. 08547/365 • info@zimmerei-fliegerbauer.de

Zimmerer m/w/d gesucht



Direkt danach ging es zum Schwerpunktthema der Sitzung, die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in der regionalen Energieversorgung. Herr Pauli stellte in einer Präsentation die wichtigsten Punkte zur Schaffung von regionalen Wertschöpfungsketten, angefangen bei der Erzeugung über die Vermarktung bis hin zur Absicherung des Einsatzes, vor: „Eine notwendige Aufgabe, um dies realisieren zu können, ist die Versorgung aller Bürger und Energieverbraucher vor Ort mit 100% regenerativer Energie“. Gerade dazu sollen die Kommunen ihre Planungshoheit nutzen und zur Eigenversorgung klare Planungsziele setzen. Dass dieses Thema mit dem auf der Tagesordnung folgenden Punkt, der Frage nach einheitlichen Kriterien für die Errichtung von PV-Anlagen, zusammenhing, zeigten die anschließenden Gespräche. Intensiv wurden zu den Themen Ausschluss- und Privilegierungsflächen, bereits vorhandene und zu erwartende staatliche Vorgaben sowie die Auslegung einzelner Vorgaben, diskutiert. „Die Kommunen erhalten ‚von oben‘ Vorgaben bezüglich der Photovoltaikanlagen, die in jeder Gemeinde individuell interpretiert werden müssen, gleichzeitig erhalten sie permanent Bauanfragen aus der Bevölkerung, die der Thematik eine besondere Brisanz verleihen“, so Bürgermeister Obermeier. „Es gibt aus meiner Sicht drei wichtige Ziele, die den Kommunen einen Mehrwert bei PV-Anlagen garantieren“, so Herr Pauli, „die Deckelung der Anlagengröße, eine Bürgerbeteiligung und die Umsetzung in der Art, dass der Strom vor Ort bezogen und verbraucht wird.“ Weitere Aspekte der Sitzung waren das ILE-weite Leerstandsmanagement, die Absprache von Terminen für Marktfestsetzungen, der aktuelle Stand zum Förderprogramm „Regionalbudget“ sowie Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter in den Kommunen. Nach drei Stunden intensiver Beratung wurde das Treffen von Bürgermeister Obermeier beendet: „Diese Sitzung zeigt, dass der Weg der interkommunalen Kooperation, welchen wir vor sieben Jahren begonnen haben, wieder ein großes Stück vorangekommen ist. Die allgemeine Entwicklung belegt, dass der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit im ländlichen Raum eine immer größere Bedeutung zukommt.“

Generalversammlung der FFW Klessing



Die Anwesenden langjährigen Mitglieder Robert Ahollinger und Franz Stifter mit der Fahnenmutter Johanna Voggenreiter und den Vorständen Alois Nagl und Günter Weber.

Ein ereignisreiches Jahr – so kann man 2022 kurz zusammenfassen. Da durch die Pandemie bedingt das Vereinsleben teilweise eingeschläfert war, konnten im letzten Jahr mit einigen Aktivitäten wieder Lebenszeichen gesetzt werden. Auch die aktive Mannschaft war durch zahlreiche Einsätze, Übungen und Schulungen außerordentlich stark gefordert. 1. Vorstand Alois Nagl begrüßte die Anwesenden und fasste kurz die besonderen Ereignisse des vergangenen Jahres zusammen. Dabei spielte die Feuerwehr Beutelsbach eine herausragende Rolle. Daniel Ziegler beschrieb anschließend das Vereinsjahr im Detail: Das erste Sommerfest am Gerätehaus in Langenbruck war ein Erfolg. Damit wurde das traditionelle Sonnwendfest beim Straubinger Wirt abgelöst. Die zunehmende Zahl der konkurrierenden Feste Mitte Juni war der Grund dafür. Trotz des am frühen Abend einsetzenden Starkregen- und

LANDWIRTSCHAFTLICHER TRANSPORT

Simon Fischböck



Weihersberg 2

94501 Beutelsbach

TRANSPORT VON:

- HACKSCHNITZEL
- GRAS- UND MAISSILAGE
- GETREIDE
- SONDERKULTUREN

01 51 - 64 30 90 12

simon.fischboeck@googlemail.com

simonfischboeck

SPORTZENTRUM & HOTEL



Für jedes Alter!

Gutscheine erhältlich



paga-sport.de
paga-hotel.de

*Selbstverteidigung, Wellness, EMS,
Fitness, Kampfsport, Sauna & Massage,
Tauchkurse*

Telefon: 08543 / 96 09 10



Sturm-Ereignisses, bei dem die aktive Mannschaft komplett ausrückte, war die Stimmung nach dem ersten Schreck gut und die zurückkehrenden, durchnässten Kameradinnen und Kameraden reihten sich in die Schar der Feiernden wieder ein. Erinnerungswürdig in gesellschaftlicher Sicht ist sicherlich das Patenbitten der Feuerwehr Beutelsbach. Mit Mann und Maus erschienen die Bittsteller beim Straubinger Wirt und konnten glaubhaft die Ernsthaftigkeit ihres Anliegens zum Ausdruck bringen. Mit Bravour und Humor wurden die teilweise hinterfotzigen Aufgaben gemeistert und anschließend wurde ausgelassen das Bündnis gefeiert. Wieder einmal gelang es Kassier Franz Senninger meisterhaft die Anwesenden – und im Vorfeld schon die Kassenprüfer/innen – von seiner souveränen Kassenführung zu überzeugen. Damit stand einer Entlastung der Vorstandschaft nichts mehr im Wege. Dank einiger großzügiger Spenden konnten die nicht unbedeutenden Ausgaben des Jahres 2022 ausgeglichen werden.

Zu sage und schreibe vierzehn Einsätzen wurde die Feuerwehr Klessing im vergangenen Jahr gerufen. Kommandant Johannes Schilcher: Drei Brandeinsätzen und drei Einsätzen bei Verkehrsunfällen standen acht Einsätze zur Beseitigung von Unwetterschäden gegenüber. Nicht nur die Zunahme von heftigen Stürmen und Starkregen aufgrund des Klimawandels, sondern auch die mancherorts fahrlässige Bewirtschaftung erosionsgefährdeter Äcker lassen hier grüßen. Und wer steht dann durchnässt in Dreck und Schlamm, reinigt Straßen und Wege und macht Durchlasse frei, um Folge-Unfälle zu vermeiden? Die freiwilligen Feuerwehren!

Schilcher berichtete, dass die lästigen Getriebe-Fehlermeldungen, die mehrmals das Löschfahrzeug zum Stehen brachten, trotz Reparaturen nicht ausgeräumt seien. In Absprache mit der Gemeinde und einer Fachwerkstatt ist die Ersatzbeschaffung eines Getriebes unumgänglich. Die Anschaffung eines Defibrillators mit finanzieller Unterstützung einer Spende der Quart-Freunde Beutelsbach wurde von allen begrüßt. Einige Interessierte wurden bereits in der Handhabung geschult. Das Gerät hängt – für Jedermann jederzeit zugänglich – am Gerätehaus und kann im Notfall, aufgrund der simplen Handhabung, auch von Ungeschulten genutzt werden. Bei vielen Vereinen steht zurzeit die Jugendarbeit vor schwierigen Problemen. Ein Grund dafür ist der deutlich erkennbare Rückzug ins Private während der kontaktarmen Corona-Zeit. Davon sind auch viele freiwilligen Feuerwehren betroffen. Zu diesem Thema sprach Bezirks- und Kreisjugendwart Robert Anzenberger. Als möglicher Lösungsansatz wird die Gründung von Kinderfeuerwehren für Kinder ab sechs Jahren gesehen. „Bei der Kinderfeuerwehr soll man die Kinder spielerisch an die FFW heranführen, FFW-Tätigkeiten sind dabei aber nicht erlaubt. Es soll auch der Jugendfeuerwehr nichts vorweg genommen werden“. Im Bereich Feuerwehrfunk kann Klessing durch bereits seit Jahren ausgerichtete Funklehrgänge besondere Kompetenzen aufweisen. Darauf wies Martin Zillinger als

Funk- und Atemschutzbeauftragter hin. Mehrere Funkübungen, die Teilnahme an einem Funk-Seminar und ein Funklehrgang im Gerätehaus waren die Bilanz 2022. Eine größere Zahl von Ehrungen und Beförderungen durch Vorstand Nagl und die Kommandanten Schilcher und Zillinger standen in diesem Jahr auf der Tagesordnung. Besonders hervorzuheben dabei die Verleihung des Ehrenkommandanten-Abzeichens an Ludwig Hunsrucker und die Ehrung für 60-jährige Mitgliedschaft von Robert Ahollinger, Franz Stifter, Sigmund Bichlmaier und Konrad Raucheger.

Bürgermeister Michael Diewald bedankte sich bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Einsatz der Aktiven zum Wohl der Gemeinschaft. Der scheidende Kreisbrandinspektor Hans Walch betonte in seinem Grußwort den Wert der zahlreichen kleinen Feuerwehren, die einen flächendeckenden und schnellen Schutz der Bevölkerung möglich machen. Der hohe Ausbildungsstand sei dafür wichtig. Durch neue digitale Ausbildungsmöglichkeiten können notwendige Lehrgänge komprimierter und weniger zeitaufwändig gestaltet werden, was für viele die Teilnahme erleichtert. Für die über den Schutzbereich hinaus wirkenden Aktivitäten der Klessinger Wehr und die Zusammenarbeit über Jahre hinweg bedankte sich Walch. Mit einem Ausblick auf die Termine im Jahr 2023 schloss Alois Nagl die Veranstaltung.

Bild: Senninger / Bericht: Weber

Festspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“: Kennenlernetreffen der (neuen) Mitspieler und Mitwirkenden

Der Zauber der Festspielzeit beginnt! – Regisseur und Co-Regisseurin vorgestellt



Viele neue Gesichter und altbekannte Darsteller und Helfer trafen sich beim Kennenlernetreffen zusammen. Hier fehlten die Schauspieler, die wegen der Aufführungen des Theatervereins „Die vom Reschndobl“ bei den Proben in Beutelsbach waren.

Jedes Mal zur Festspielsaison in Aidenbach wird es spannend: Das Festspielensemble aus Aidenbachern und Nicht-Aidenbachern findet sich neu zusammen. Pferde, Reiter und Gespanne, Spielmannszug, Sängerinnen und Darsteller für die



Aufführungen werden gesucht und ausgewählt. Dank der Tatsache, dass sich zur Festspielsaison 2023 erfreulich viele neue Mitwirkende und Darsteller gefunden haben, hat der Kultur- und Festspielverein Anfang März ein extra „Kennenlertreffen“ in der Aula der Mittelschule veranstaltet. Kurz vor Beginn mussten noch zusätzliche Stühle und Tische hereingetragen werden! „Uns ging es darum, die Newcomer und ‚alten Hasen‘ schon vor den ersten Proben zusammen zu bekommen, weil es viel einfacher ist für das Zusammenarbeiten, wenn man sich schon kennt“, erklärt die 1. Vorsitzende Nicole Plattner die neu ins Leben gerufene Veranstaltung. Bei der kurzen Vorstellung kam heraus, dass die Rollen nicht nur Aidenbacher inne haben, u.a. aus der Mühldorfer Gegend, Aicha v. Wald, Haarbach, Osterhofen, Beutelsbach, Passau, Schwanham, Hengersberg und Fürstzell kommen die Mitwirkenden. In geselliger Runde bei Getränken und Kuchen fanden sich die Leute, die sich bis dahin oft nur per Telefon oder über die WhatsApp-Gruppe kannten, endlich persönlich an einem Tisch zusammen. „Die Sprechrollen müssen auf der Bühne gut harmonieren, daher war es mir wichtig, die Darsteller schon vorab miteinander bekannt zu machen“, so Plattner. Bürgermeister Karl Obermeier dankte den Ehrenamtlichen für ihr Engagement in Sachen Festspiel und zeigte sich hoch erfreut über die vielen neuen Gesichter und die teils seit Jahrzehnten treuen Darsteller und Helfer hinter den Kulissen, die sich wieder einmal zur Teilnahme entschlossen haben. Jürgen Lottner, 1. Vorstand der Aidenbacher Bauernkämpfer, verkündete die sichere Teilnahme seines Vereins beim Historischen Handwerker- und Bauernmarkt und Festspiel. Natürlich wurden auch wichtige organisatorische Themen seitens der Festspielvereinsvorstandschaft und Regisseure an die Gruppe weitergegeben.



Nicole Plattner, Co-Regisseurin, und Franz Rinberger, Regisseur, bilden das Team, das die neu zusammengewürfelte Truppe zum Laienschauspielensemble formt und gemeinsam mit ihnen „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ auf die Bühne bringt

In seiner charmant-bodenständigen Art präsentierte der neue Regisseur Franz Rinberger seine „11 Gebote“ zum Gelingen der Proben und Aufführungen. „Die anstehenden gemeinsamen Wochen werden herausfordernd, aber bereichernd“, so

Rinberger, „mein Grundsatz ist: Wir sollen alle Spaß bei der Sache haben.“ Sein Ansporn für die Tätigkeit beim Festspielverein sei der Respekt für die, die damals 1706 aufgestanden sind, um für Frieden und Freiheit zu kämpfen. Der 50-jährige Zimmermeister aus Buchbach in Oberbayern bringt langjährige Schauspielerefahrung inkl. Bühnenkampfkurs mit und eine unvergleichliche Art, die Mitwirkenden zu motivieren. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Franz, wir haben ähnliche Anschauungen und Ideen“, meint die Co-Regisseurin und 1. Vorstand des KuFV Nicole Plattner. Ihre Aufgabe wird es sein, sämtliche grundlegende Organisationsaufgaben des Festspiels sowie gemeinsam mit dem Regisseur und den Schauspielern und Statisten die Proben bis zur Aufführungsreife durchzuführen. Bei dem Kennenlertreffen wurde viel gelacht und sie stellte freudig fest: „Man spürt schon diesen Zauber, der die Festspielzeit umgibt: Aus vielen Individuen wächst eine große Gemeinschaft zusammen!“



Einladung zur Jahres-Hauptversammlung



19 Uhr beim 'Simandl'

Tagesordnung:

1. Begrüßung 1. Vorsitzender
2. Bericht Schriftführer
3. Bericht Jugendwart
4. Bericht Sportwart
5. Bericht Kassenwart
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wünsche und Anregungen



Die Vorstandschaft freut sich, wenn du da bist!

Förderverein mit neuem Vorstand



Kindergarten und Grundschule unserer Gemeinde werden seit vielen Jahren von engagierten Ehrenamtlichen und empathischen Spendern unterstützt. Von Frauen, Männern und



Firmen, die einfach wollen, dass alle Kinder glücklich aufwachsen und – später dann – gute Chancen auf ein erfolgreiches Privat- und Berufsleben haben. Auch die 'Schwierigen' oder sozial Benachteiligten.

Am 07.03. hatte der Beutelsbacher Förderverein zur Jahreshauptversammlung geladen. Dafür standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Nach den Berichten der bisherigen Vorstände gab es einstimmige Entlastungen sowie Lob und Dank für die vielen gelungenen Aktivitäten der letzten Jahre. Im Beisein von Bürgermeister Michael Diewald wurde dann – per Akklamation – der neue Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende ist damit Claudia Dimen, 2. Vorsitzende ist nun Sandra Wieser-Melch und 3. ist Katrin Kronschnabel. Zur Schriftführerin und 3. Vorsitzenden wurde Juliane Diewald gewählt.

Das neue Vorstandsteam will die Arbeit des Fördervereins einfühlsam und beherzt fortführen und dabei individuelle Hilfen für benachteiligte Kinder möglichst intensivieren. – Sprich: Die Damen freuen sich auf jede/n Beutelsbacher/in, die finanziell oder persönlich unterstützen möchte.

Bild: Wieser-Melch, Bericht: Hallbach



Erster Beutelsbacher Seniorenfasching



Viele Besucher und gute Stimmung – so war das Résumé des ersten Beutelsbacher Seniorenfaschings im Landgasthof Simandl, der vom Kath. Frauen- und Mütterverein und dem

Team Seniorenarbeit der Gemeinde Beutelsbach zusammen organisiert wurde. Tolle Tanzeinlagen wurden von der Aidenbacher Kindergarde mit Prinzenpaar dargeboten. Siglinde Maier und Kerstin Heber bereicherten das Kaffeekränzchen mit den Sketchen "Der Gutschein" und "Im Finanzamt". Zwischendurch spielte Akkordeonspielerin "Evi" auf und sorgte für gute Stimmung im Saal. Das Publikum war bunt gemischt, es kamen nicht nur Seniorinnen und Senioren in den Genuss eines kurzweiligen Nachmittags, auch jüngere Gemeindebürger nahmen an der Faschingsgaudi teil. Und auch die drei Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, Heribert Knab und Johann Röhner ließen es sich nicht nehmen, dem bunten Nachmittag beizuwohnen. Im nächsten Jahr wird es eine Wiederholung dieser gelungenen Veranstaltung geben.

Bild/Bericht: Hastetter

Regelmäßige Sprechstunde für Senioren/-innen und pflegende Angehörige

immer am letzten Donnerstag im Monat von 9 bis 10 Uhr im Mehrzweckraum, Rathaus Beutelsbach
Es wird um vorherige Anmeldung im Rathaus unter ☎ 08543 1378 gebeten.

Spielenachmittag der Senioren

alle zwei Wochen am Donnerstag im Mehrzweckraum, Rathaus Beutelsbach
Nächster Nachmittag ist wieder am Dienstag, den 28.03.2023 ab 13.30 Uhr

Bei einer Tasse Tee oder Kaffee kommt neben dem Spielen auch das Gespräch nicht zu kurz und die grauen Zellen werden nebenbei auch noch trainiert.

Neue Saison – neuer Style!
Jetzt bei Optik Thierfelder!

Sonnenbrillengläser ab 68 €*

* pro Paar → 4-6 dpt cyl +2 dpt mit Tönung

optik thierfelder gmbh

Vilshofen · Aidenbach · www.optik-thierfelder.de



Team Seniorenarbeit besucht Malteser-Geschäftsstelle in Aidenbach



Das Team Seniorenarbeit der Gemeinde Beutelsbach war zu Besuch in der Malteser Geschäftsstelle in Aidenbach. Die Leiterin der Geschäftsstelle, Rita Bruckhuber, stellte die Tätigkeitsfelder des Malteser-Hilfsdienstes vor, insbesondere die Angebote "Hausnotruf" und "Menüservice". Beim Hausnotruf gibt es zwei Möglichkeiten: Bei der ersten Variante wird im Notfall das Umfeld bzw. die Familie des Hilfsbedürftigen informiert, diese Variante wird ab Pflegegrad 1 komplett von der Pflegekasse bezahlt. Hat man aber z. B. keine Personen, auf die man im Notfall zurückgreifen kann, bzw. ist die Familie zu weit weg, bieten die Malteser auch ihren Hintergrunddienst (24 h an 7 Tagen pro Woche erreichbar) an, der im Notfall zum Hilfsbedürftigen gerufen wird und entweder selber Hilfe leistet oder im Ernstfall weitere Schritte in die Wege leitet. Bei

der 2. Variante muss man einen monatlichen Eigenbeitrag leisten, ab Pflegegrad 1 wird dieser aber teilweise von der Pflegekasse übernommen.

Nach dem informativen Einstieg durften mehrere Essen probiert werden, die innerhalb des Menüservice der Malteser in tiefgekühlter Form angeboten werden. Alle Teilnehmer des Infoabends waren begeistert, welche Auswahl es hier gibt und wie gut die Kostproben mundeten. Die Tiefkühl-Menüs werden von einer Feinkostfirma nahe München hergestellt und können von den Kunden ganz individuell zusammengestellt und bestellt werden, ab fünf Einzel-Menüs wird kostenlos geliefert. Die Tiefkühl-Menüs (1 Menü = 1 Einzelportion sprich z. B. 1 Stück Fleisch mit Beilage und Gemüse) können in einem Dampfgarer, im Backofen oder teilweise auch in der Mikrowelle fertig gegart oder erwärmt werden. Ein tolles Angebot, fanden die Teilnehmer des Info-Abends, vor allem auch für alleinstehende Personen.

Zum Abschluss wurde noch dargestellt, welche Hilfsmittel innerhalb des Hausnotdienstes im Einsatz sind und wie diese in der Praxis funktionieren. Weil die "Chemie" zwischen den Malteser-Mitarbeitern und dem Team-Seniorenarbeit sofort stimmte, möchte man in Zukunft gerne mehr zusammenarbeiten, sei es durch Weiterempfehlung der regulären Angebote des Malteser-Hilfsdienstes oder speziellen Kursangeboten für Senioren und pflegende Angehörige.

Es stehen auch schon zwei Kursangebote fest: Am 28.04.2023 ab 16:30 Uhr findet in den Räumlichkeiten des Malteser Hilfsdienstes am Aidenbacher Marktplatz der **Kurs "Senioren werden digital"** statt: Hier werden Senioren von der Malteser-Jugend an ihren Smart-Phones geschult. Ebenso wird ein **Erste-Hilfe-Kurs speziell für Senioren** im Aidenbacher Pfarrheim angeboten, dieser findet am 23.05.2023 ab 15 Uhr statt. Nähere Informationen und Anmeldung zu den Kursen oder auch zu den Themen "Hausnotruf und Menüservice" erhält man direkt in der Malteser-Geschäftsstelle in Aidenbach am Marktplatz (neben Bäckerei Lang) oder unter ☎ 08543 9197574.

Das Team Seniorenarbeit bedankte sich abschließend für den gelungenen Abend und war sich einig: Schön, wenn man solche Dienstleister in der Nähe hat!

Bild/Bericht: Hastetter

VET DENT
Praxis Aunkirchen

Tierärztliche Praxis für
Kleintier- & Zahnheilkunde
Dr. med. vet. Birgit Greil
Prakt. Tierärztin - Zusatzbezeichnung
Zahnheilkunde Kleintiere

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 08543/6241480
www.vetdent-aunkirchen.de
E-Mail: info@vetdent-aunkirchen.de
Watzmannsberger Straße 1 • 94474 Vilshofen a. d. Donau

Der FRÜHLING ist da...

- ✓ Schnittblumen & Topfpflanzen
- ✓ Hochzeitsfloristik & Trauerfloristik
- ✓ Beet- und Balkonpflanzen

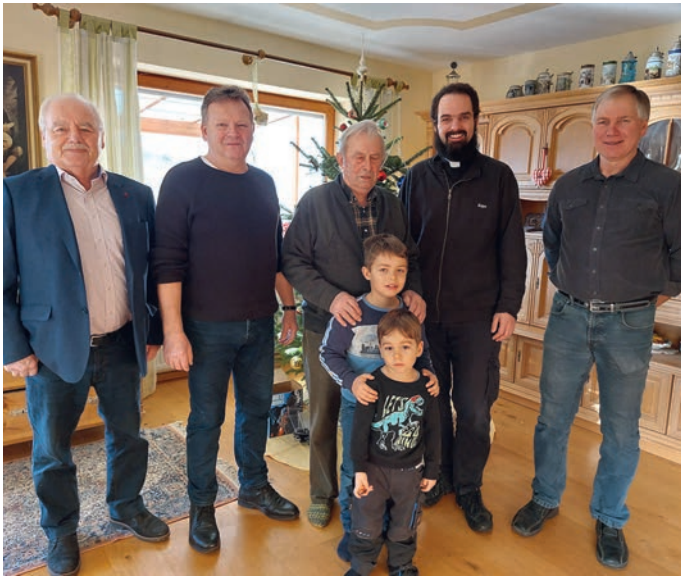
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Bräustraße 1, 94501 Aldersbach-Kriestorf
...direkt am Kriegerdenkmal...
Tel. 08547/504

Gätnerei Bauer



Nepomuk Voggenreiter aus Tillbach konnte kürzlich seinen 85. Geburtstag feiern



Geboren und aufgewachsen mit 6 Geschwistern in Schmelzenholzham, Gemeinde Uttlau, ging er auch die ersten Jahre in Uttlau in die Grundschule. Im Jahr 1949 zog die Familie zu Oma und Opa nach Tillbach. Aus diesem Grund ging er die restliche Schulzeit – einschließlich Landwirtschaftsschule – in Beutelsbach. Zuerst arbeitete er in der häuslichen Landwirtschaft seiner Eltern mit. Danach arbeitete er in der Ziegelei in Aidenbach. Nach ein paar Jahren wechselte er zum Blitzableiterbau Kainz, um im Anschluss Kranführer beim Urlbauer zu werden. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit führte er bis zu seiner wohlverdienten Rente im Jahre 1964 durch. Nebenbei war Nepomuk in der kleinen Landwirtschaft, welche er von den Eltern übernommen hat, tätig. Sein ganzer Stolz sind seine 4 Kinder, 9 Enkel und 2 Urenkel. Als Hobbyimker kann er und seine Familie den eigenen Honig genießen. Dank seiner guten Gesundheit ist er täglich fleißig am Werkeln denn rund um den Hof gibt es immer was zu tun. Seinen Geburtstag konnte Herr Voggenreiter im Kreise seiner Familie mit Bürgermeister Diewald, Pater Antony, dem Pfarrgemeinderat sowie einer Abordnung der FFW Ledering gebührend feiern.

Bild: Willeuthner

Gisela Forster wurde 80 Jahre jung



Frau Gisela Forster, geb. Kern, wurde am 01.01.1943 in Parschalling geboren. Sie wuchs bei ihrer Großmutter auf und ging in Raining zur Schule. Schon früh muss sie Gänse, Schweine und Kühe hüten um sich ein Essen zu verdienen. Nach der Schulzeit diente sie als Magd beim „Kerl“ in Windpassing und beim „Nömer“ in Beutelsbach. Dort lernte sie den Nachbarssohn Josef Forster kennen und lieben. 1962 wird dann geheiratet. Die Kinder Josef, Konrad, Martin und Andrea werden geboren. Andrea stirbt leider bereits im Säuglingsalter. Zusammen mit den Schwiegereltern bewirtschaftet sie das „Wagneranwesen“. 1972 wird die Landwirtschaft aufgegeben und das heutige Wohnhaus gebaut. Die „Wagner Gisl“, wie sie im Dorf genannt wird, arbeitet als Tagelöhnerin. Auf dem Feld, im Stall, als Küchen- und Haushaltshilfe – Gisela hilft überall dort wo sie gebraucht wird. Auch jetzt pflegt und betreut sie noch viele Gräber am Friedhof. Zur Geburtstagsfeier beim Simandl Wirt, kamen sehr viele Freunde. Auch Bürgermeister Diewald, Kaplan Antony Chullickal, Klaus Willeuthner und Maria Asbeck mischten sich unter die Gäste. Zum Schluss ist zu sagen: Die „Wagner Gisl“ gehört zu Beutelsbach, wie der Kirchturm zur Kirche.

Bild: Bichlmeier, Bericht: Bachhuber

**WILHELM
PINDEL e.K.**
Inh. Bettina Pindel

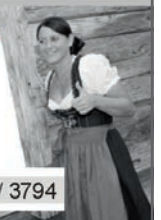
Schrott- & Metallhandel · Altfahrzeug Demontagebetrieb · Containerdienst

Am Gewerbepark 11 · 94501 Aidenbach
Tel.: 0 85 43/14 51 · Fax: 0 85 43/16 12 · pindel-entsorgung@t-online.de



GETRÄNKE ABEL

"Schmankerl"
... vom BIO-Metzger
Kammemeier



94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794



Das Ehepaar Utrata feierte goldene Hochzeit



Kennen und lieben gelernt haben sich die Christa und der Otto durch gemeinsame Freunde in Bruck. 1972 wurde dann geheiratet und sie zogen in das Haus der Eltern mit ein. Nach der Geburt der 2 Kinder hat sich das Ehepaar 1980 selbständig gemacht. Otto war von da an für das Fliesenlegen zuständig und seine Frau kümmerte sich um das Büro und den Haushalt. Urlaub ist für den Otto nicht so wichtig und wenn er sich doch einmal Zeit dazu nimmt, dann verlegt er in dem Domizil einfach den Terrassenbelag neu. Das gemeinsame Glück komplettieren 3 Enkelkinder. Bürgermeister Diewald, Pater Antony und Christine Willeuthner vom Pfarrgemeinderat gratuliertem dem Jubelpaar aufs Herzlichste und wünschten weiterhin alles Gute und viele gemeinsame Ehejahre.

Bild: Willeuthner

Kerl Peter wurde 85 Jahre alt

Geboren und aufgewachsen in Beutelsbach, Goppenberg kam er auch später nie aus Beutelsbach hinaus. Auch zur Schule ging er in Beutelsbach. Von jungen Jahren an musste er in der elterlichen Landwirtschaft mitarbeiten. Mit der Heirat im Jahre 1969 übernahm er dann den Betrieb und führte mit großem Einsatz die notwendigen Arbeiten durch. Sein ganzer Stolz sind seine Tochter und der Enkelsohn. In seiner Freizeit war er ein leidenschaftlicher Jäger und im ganzen Haus kann man die Trophäen bewundern. Bürgermeister Diewald, Pater Doise, Christine Willeuthner vom Pfarrgemeinderat und eine Abordnung vom VDK konnten ein paar frohe Stunden mit dem rüstigen Jubilar feiern.

Hermine Zitzlperger wurde ebenfalls 85 Jahre



Hermine wurde vor 85 Jahren in Beutelsbach als 1. Kind der Bäckereheleute Franz Xaver und Kreszenz Klinger geboren und wuchs gemeinsam mit 4 Geschwistern auf. 8 Jahre besuchte Hermine die Volksschule und anschließend die Berufsschule in Beutelsbach. Im Winter war sie im Kloster Neustift zum Kochen lernen und anschließend auf der Engelburg zur Fortbildung. Bis zur Heirat 1964 war sie in der elterlichen Landwirtschaft und gelegentlich in der Bäckerei tätig. Aus der Ehe gingen 3 Kinder hervor. 4 Enkelkinder bereichern inzwischen die Familie. Ein schwerer Schlag war der Tod des Ehemannes und Vaters vor 34 Jahren. Hermine hält Körper und Geist bis heute fit indem sie mit der Nachbarin Walken geht und mit großem Interesse sich täglich über die große und kleine Politik in der Tageszeitung informiert. Zum Kreise der Familie kamen noch Nachbarn und Bekannte sowie Pater Doise und Christine Willeuthner seitens der Pfarrei und feierten ein paar fröhliche Stunden. Unter die Gratulantschar mischte sich auch 2. Bürgermeister Heribert Knab welcher die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte.

Bild: Willeuthner, Bericht: Zitzlperger

Sedlmeier Josef konnte ebenfalls seinen 85. Geburtstag feiern



Geboren und aufgewachsen mit 4 Geschwistern wuchs Josef in Tillbach auf. Sehr früh schon hat er in der elterlichen Landwirtschaft mitgearbeitet, bis er sie im Jahr 1969 übernommen hat. 2 Söhne gingen aus der Ehe hervor und 2 Enkel komplettieren die Familie. Solange es noch Natureis gab war Herr Sedlmeier ein begeisterter Eisstockschütze. Pfarrer Sebastian Wild und Christine Willeuthner vom Pfarrgemeinderat sowie 2. Bürgermeister Heribert Knab gratulierten dem Jubilar.

Bild: Willeuthner



Weiberroas 2023: Beutelsbacher fühlen sich wie im Himmel!



Manuela Raucheger (rechts im Bild) brillierte als Engel Aloisius in dem Stück "Ein Beilschbegga im Himmel"

Die diesjährige Weiberroas des Kath. Frauen- und Müttervereins Beutelsbach war – trotz 2-jähriger Zwangspause – abwechslungsreich und voller Stimmung wie eh und je. Nach dem Einzug der Faschingsgilde begrüßte die 1. Vorsitzende Katrin Hastetter offiziell die Gäste, unter denen sich auch der 1. Bürgermeister Michael Diewald und einige Gemeinderäte eingefunden hatten. Im Anschluss zeigte die Rainidinger Prinzengarde ihren Gardemarsch und das Prinzenpaar tanzte den obligatorischen Prinzenwalzer, der für großen Beifall sorgte. Viele Maskara kamen auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Faschingsball und überzeugten mit ihren einfallreichen Kostümen. Den Meistpreis gewann in diesem Jahr der TC Beutelsbach, der die für heuer angesetzte Gardaseefahrt des Frauen- und Müttervereins Beutelsbach zum Motto nahm und einen tollen Bus gebastelt hatte.



Der Tennisclub gewann den Meistpreis mit der Gardasee-Busfahrt

Den Preis für das beste Kostüm verbat die Jury (1. Bürgermeister M. Diewald, J. Voggenreiter, D. Schmid, M. Fuchshuber und S. Kargl) an die Reiterfreunde Sperklgrub für ihre "Stallfliegen". Nach der Maskenprämierung wurden acht Torten verlost, die eifrige Bäckerinnen aus dem Verein gestiftet haben. Die

diesjährige Einlage der Faschingsgilde des Kath. Frauen- und Müttervereins war das Stück ein "Beutelsbacher im Himmel", bei der Manuela Raucheger die Hauptrolle des Engel Aloisius wie auf den Leib geschnitten war und nun klar ist, warum der Beutelsbacher Gemeinderat bis heute auf die göttlichen Eingebungen wartet. Die Landjugend Beutelsbach ließ es sich auch heuer nicht nehmen und sechs Jungs (S. Pichlmaier, D. Kroneder, E. Freundorfer, Sim. Francesco, J. Straubinger, Seb. Francesco) brachten mit ihrer mitreißenden Tanzeinlage den Saal und das Publikum zum Beben. Zum Abschluss wurden die Zuschauer beim Showtanz der Rainidinger Prinzengarde nochmal ins Staunen versetzt. Zwischendurch spielten "Christian und Marcel alias Downton" auf und sorgten für Stimmung. Auch die Bar im Nebenzimmer war eine willkommene Abwechslung für eine Verschnaufpause zwischendurch. Die Partygäste feierten bis in die frühen Morgenstunden und hatten sichtlich Spaß, dass nun endlich wieder zusammen Fasching gefeiert werden darf. Die Organisatorinnen waren begeistert, dass der Ball wieder so gut besucht und die Einlagen so gut angekommen waren und freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Atzing, Helau!

Bilder/Bericht: Hastetter

Ressourcen-SPAR-Tag



mit Vereinskleidung-Bestellung im Tennisheim ab 9.30 Uhr



SCHILCHER

KUNSTSCHMIEDE



Geländer · Zäune · Doppelstabzäune · Industriezäune
Balkone · Stäbe · Leuchten
Figuren · Möbel · Zubehör

Ortenburger Str. 15 – 17 · 94501 Langenbruck
Telefon: 0 85 43 / 640 · Telefax: 0 85 43 / 831
info@kunstschmiede-schilcher.de
www.kunstschmiede-schilcher.de



Böllerschützen der Reschndoblschützen Beutelsbach gedenken der Bauernschlacht



Die Böllerschützen mit dem 1. Bürgermeister Michael Diewald und dem Böllerleiter Sebastian Ziegler

Der Name verpflichtet, so haben es sich die Reschndoblschützen Beutelsbach seit Jahren zur Aufgabe gemacht das Gedenken an die Schlacht bei Aidenbach in Erinnerung zu halten. Auf den umliegenden Hügeln, am Handlberg, am Kleeberg und am Reschndobl wurden Tausende freiheitsliebende Bayern von den kaiserlichen Truppen niedergemetzelt. Als Andenken wurde die Bayernhymne gesungen und ein Ehrensäut geschossen.

Bild: Ziegler

Großes Interesse am Dokumentarfilm über die Aidenbacher Bauernschlacht von 1706

Dokumentarfilmpremiere am 8. Januar 2023 – Film von „Aidenbach 1706. Vom Ende einer Volkserhebung“ von Andreas Reichelt erntet großes Lob



Kerzen- und Fackelschein wies den Besuchern der Dokumentarfilmpremiere am Sonntag, den 8. Januar 2023, den Weg zum Freilichtspielgelände an der Aidenbacher Mittelschule. Hierher lud der Markt Aidenbach Bevölkerung und Ehrengäste ein, um den imposanten Dokumentarfilm „Aidenbach 1706. Vom Ende einer Volkserhebung“ von Dokumentarfilmer Andreas Reichelt zu präsentieren. „Wir hielten es für einen würdigen Rahmen, diesen Film, der aus unserer Sicht in-

haltlich und emotional den Nagel auf den Kopf trifft, auf der XXL- Leinwand vor großem Publikum zu zeigen“, so Bürgermeister Karl Obermeier. Er hielt eingangs einen flammenden Appell an die Anwesenden, das Thema Bauernschlacht nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. „Die Wertschätzung von Frieden in unserem Land dürfen wir nie verlieren, dieses Gut muss jeder einzelne von uns wahren“, meinte er in Hinblick auf die aktuellen, gewaltvollen Geschehnisse in der Silvesternacht und in der Ukraine.

Die Idee zum gemeinsamen Projekt des Dokumentarfilms kam 2021 zustande, als Andreas Reichelt dem Herrn Bürgermeister sein Buch „Der Sohn des Hofmarkrichters“ (Gmeiner Verlag) vorstellte. „Reichelt erschien uns durch seine umfangreichen Recherchen zum Buch und in seiner Tätigkeit als TV-Journalist als ausgezeichnete Wahl für die Umsetzung der Filmidee – er war sogleich begeistert“, berichtet der Bürgermeister vom ersten Kennenlernen. Der Film wurde durch die Kulturförderung der Marktgemeinde finanziell unterstützt. „Natürlich kann man die hunderten Arbeitsstunden und die etlichen, durch die Coronapandemie und die Festspielabsage 2022 bedingten Umplanungen, nicht aufwiegen, wie auch die großartige ehrenamtliche Hilfe durch den Kultur- und Festspielverein Aidenbach. Aber das Endergebnis war schlussendlich jede Mühe wert“, so der Schöpfer des Films.

Im Dokumentarfilm sind einige markante Orte zu sehen, die Schauplatz der Geschehnisse 1705 und 1706 waren. Reichelt reiste 2022 für Dreharbeiten mit Drohne und etlichen unterschiedlichen Kameras u.a. nach München, Postmünster und Braunau und drehte natürlich viel in Aidenbach und Umgebung, auch am Denkmal Kleeberg bei Beutelsbach und Reschdobl bei Eggilham. Als Interviewpartner konnte er die Uni-Professorin Dr. Britta Kägler vom Lehrstuhl für Bayer. Landesgeschichte und europäische Regionalgeschichte sowie den ehemaligen bayerischen Staatsminister Bernd Sibler – ebenfalls studierter Historiker – gewinnen. „Die fundierten Informationen der Fachleute bereichern den Dokufilm ungemein“, schwärmt Reichelt, „ich mischte die Interviews mit Landschaftsaufnahmen aus der Vogelperspektive sowie Detailaufnahmen von wichtigen Belegen und Örtlichkeiten der Bauernschlacht.“ Die Zuschauer der Dokufilmpremiere konnten in dem 30minütigen Film auch einige Sequenzen des Aidenbacher Festspiels „Lieber bairisch sterben...Aidenbach 1706“ sehen. Der Kultur- und Festspielverein führte eine Kurzversion dessen als Einstimmung für die Filmpremiere live und open air auf der Freilichtbühne auf und erntete begeisterten Applaus. „Ich hoffe, dass wir Sie alle bei den Aufführungen des Festspiels im Juli diesen Jahres wieder hier begrüßen können“, richtete der Bürgermeister anschließend sein Wort an das Publikum und gratulierte Andreas Reichelt nach der Filmvorführung nochmals für sein überaus gelungenes filmisches Werk. Nach der Filmpremiere lobte die stellvertretende Landrätin und Bezirkstagsabgeordnete Cornelia Wasner-Sommer vor



dem großen Publikum das Engagement der Marktgemeinde und insbesondere der Vereine, die das Gedenken an die Aidenbacher Bauernschlacht hoch halten. Seitens der Zuschauer wurde im Nachgang durchwegs begeistertes Feedback an Andreas Reichelt, Kultur- und Festspielverein und die Marktgemeinde Aidenbach herangetragen.



Kartenbestellung über reservix ☎ 0761 888499 99
von 6 bis 22 Uhr, auch an Wochenenden u. Feiertagen:
<https://aidenbach.reservix.de>

Kartenvorverkauf im Rathaus Aidenbach, Tourist-Info (Erdgeschoss), bei Stephanie Loibl
Informationen zum Festspiel im Festspielbüro ☎ 08543 / 9603-16 zu Rathausöffnungszeiten
www.freilichtspiel.de



Josef Wasmeier stellt seine Kunst zum ersten Mal aus

vom 31. März bis 28. April im Sitzungssaal des Rathauses Aidenbach



Josef Wasmeier, ein gebürtiger Beutelsbacher, zeigte sich bereits seit der Schulzeit fasziniert vom Zeichnen. Im Kunstunterricht bekam er immer die besten Noten. Sein Beruf ließ es jedoch nicht zu, seine Fähigkeiten zu vervollkommen. Er erlernte den Beruf des Landwirtes, absolvierte die Meisterprüfung, übernahm den elterlichen Hof in Unterholzen und bildete als Lehrbetrieb viele Jungbauern und Praktikanten aus. Da blieb wahrhaftig wenig Zeit für das Künstlerische. Durch eine Lebenskrise richtete er seinen Landwirtschaftsbetrieb neu aus und fand langsam zurück zur Kunst. Seine ersten Bleistiftzeichnungen entstanden auf Urlaubsreisen. Momente, die sein Leben bereicherten, hielt er in Bildern als Erinnerung fest. Ferner entstehen seine Werke aber auch im eigenen Garten, denn die Natur hat es ihm angetan: Tiere, Früchte, Bäume sind seine bevorzugten Motive. Aber auch Orte seiner Heimatgemeinde hält er auf Papier fest. Inzwischen probiert er sein Können in großformatigen, abstrakten und farbenfrohen Gemälden auf Leinwand aus. Als Arbeitsmaterial dafür verwendet er vorwiegend Zeichenkohle und Bleistift, aber auch Öl oder Wachsmalkreiden. Josef Wasmeier ist der Meinung, dass bei Überraschungsmomenten die tollsten Bilder entstehen. Wasmeier bildete sich weiter, besuchte Anfang der 2000er Jahre viele Kurse bei Hermann Eller in Niederalteich. Öffentlich gezeigt, hat er seine Arbeiten kaum. Vor einigen Jahren war er mit ein paar Exponaten auf der Hofweihnacht in Beutelsbach präsent und aktuell in einer Arztpraxis in Vilshofen. Nun geht für den Maler ein lang ersehnter Traum in Erfüllung. Aktuell bestreitet Josef Wasmeier im Sitzungssaal des Rathauses Aidenbach seine erste eigene Ausstellung.

Die Ausstellung beginnt mit der Vernissage am Freitag, den 31. März. Zu sehen sind die Werke bis 28. April 2023 während der Rathaus-Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12 Uhr sowie Montag und Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Bild: Wasmeier

Sonntag 02.04.2023
von 09:30 Uhr – 11:30 Uhr

KUCHEN VERKAUF

im Mehrzweckraum
der Gemeinde Beutelsbach

Für den Kuchentransport dürfen gerne eigene Behälter mitgebracht werden.

Alle Einnahmen kommen dem Kindergarten Beutelsbach zugute.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Der Elternbeirat, Kindergarten St. Georg

**Das nächste Gemeindeblatt
Beutelsbach erscheint
am 25. Juli 2023**



Herzliche Einladung zum „3. Stammtisch für pflegende Angehörige“

am Dienstag, 25.04.2023 ab 19:30 Uhr im Landgasthof Simandl in Beutelsbach

„Schicksal verbindet“ heißt ein Sprichwort und dieses trifft oft bei pflegenden Angehörigen zu, die Gesprächsbedarf zu denselben Themen haben und bei Gleichgesinnten auf Zuspruch stoßen.

Deswegen haben wir einen Stammtisch für pflegende Angehörige ins Leben gerufen, der einmal pro Halbjahr stattfinden soll.

Eingeladen sind alle pflegenden Angehörigen aus dem Gemeindebereich Beutelsbach, es sind aber auch Teilnehmer aus den umliegenden Gemeinden recht herzlich willkommen. Der Stammtisch ist noch in seinen anfänglichen Zügen und darf gerne noch Zuwachs bekommen.



Die Verantwortlichen freuen sich auf alle, die sich angesprochen fühlen und bitten keine Scheu zu haben, an den Treffen teilzunehmen, die in diskretem Rahmen ablaufen sollen.

Natürlich soll dieser Stammtisch neben dem „Ernst des Lebens“ aber auch eine willkommene Abwechslung vom pflegerischen Alltag bieten und das Gesellige soll natürlich auch nicht zu kurz kommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich: Wer kommt, der kommt!

Wir freuen uns auf Euch:

Das Team Seniorenarbeit – Petra Bichlmeier, Erika Achter, Peter Resch u. Katrin Hastetter

Bild/Bericht: Hastetter

150 JAHRE FFW BEUTELSBACH

08. - 11. JUNI 2023

FESTPROGRAMM

Donnerstag, 8. Juni

- Party im Festzelt mit DJ Morgan Dex

Freitag, 9. Juni

- Festzeltbetrieb
- **Brettli-Spitzen live**
Die Volkssängerrevue aus dem BR-Fernsehen

Samstag, 10. Juni

- Marsch zur Kirche
- Gedenkfeier
- Festabend im Festzelt mit Ehrungen
- anschließend Festzeltbetrieb mit der Festkapelle „die neuen Münchsdorfer“

Sonntag, 11. Juni

- Kirchengzug und Festgottesdienst mit Segnung
- Festzug
- Gemeinsames Mittagessen
- anschließend Zünftiges Zusammensein mit der Festkapelle „die neuen Münchsdorfer“



ALLE INFOS: WWW.FF-BEUTELSBACH.DE



Palmsonntag in der Pfarrei Beutelsbach

Am Samstag, 01. April um 18.00 Uhr Festgottesdienst zum Palmsonntag mit Prozession
Treffpunkt um 18.00 Uhr am neuen Gemeindeplatz.
– Palmbuschenverkauf nach dem Gottesdienst –

Wäre es nicht interessant, einmal das „Innenleben“ unserer künftigen Kirchenorgel zu sehen?



Diese Gelegenheit bot sich für Sänger und Interessierte aus der Pfarrgemeinde Beutelsbach, als Organist und Chorleiter Erwin Silbereisen im Januar eine Fahrt zum Orgelbauer Utz nach Dettenhofen in die Oberpfalz organisierte. Und so standen ca. 40 Beutelsbacher mit Pater Doise an einem Samstagmorgen in der Werkstatt vor dem aufgebauten Orgelgehäuse, das bis unter die Hallendecke reichte: Aber das ist nur die untere Hälfte der späteren Kirchenorgel; wenn die fertig ist, wird sie abgebaut und der jetzige obere Kranz dient als Fundament für die zweite, obere Orgelhälfte. An den bereits eingebauten Teilen sieht man schon die Anordnung der Pfeifen, liegend oder stehend, aus Holz oder Metall, jede einzelne wird mit einem Luftkanal verbunden und ist durch die Traktur vom Spieltisch aus anspielbar. Auch der steht schon vor dem Gehäuse. Mit den Erläuterungen des Orgelbauers wird klar, wie kompliziert die Konstruktion und der Bau dieses Instruments ist. Der Motor wird in der Kirche im Turmaufgang eingebaut werden und kann von dort auch gewartet werden. Die restlichen Teile der Orgel müssen von der Empore aus gewartet werden. Schon beim Bau ist darauf zu achten, dass sie auch nach Fertigstellung noch zugänglich sind; selbst bei einer Kirchenorgel steckt der Teufel im Detail! Der Drei-Mann-Betrieb hat auch mit Lieferengpässen zu kämpfen, man wartet noch auf elektromagnetische Bauteile für das Instrument. Das Orgelbauerteam erklärte den Bau und die Funktionsweise der Orgel, erläuterte die Konstruktionspläne und die verschiedenen eingesetzten Materialien und beantwortete gerne die zahlreichen Fragen der Gäste. Nach diesem interessanten, kurzweiligen Vormittag und einem gemeinsamen Mittagessen blieb noch Zeit für einen kurzen Spaziergang durch das nahegelegene Kallmünz. Mit dem an die Firma Utz gerichteten Wunsch auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen in Beutelsbach ging es wieder Richtung Heimat.

Bild/Bericht: Willeuthner

FLIESEN PLATTEN MOSAIK

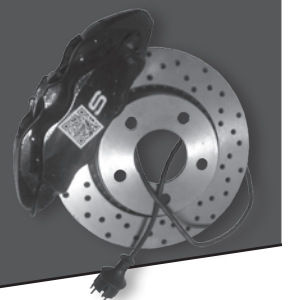
FREUNDORFER DIETER

FLIESENLEGER seit 1983

ANGERWEG 3A
94501 BEUTELSBACH
MOBIL: 01 60 / 97 72 87 51



DIE HANDWERKS- LOHNBREMSE



Als Handwerker wünsche Ich Mir diese Maßnahme um auch „sauber“ abkassieren zu können, ohne dass dies meinem Kunden im Geldbeutel schmerzt.

Bei den Energiekonzernen funktioniert dies bereit's hervorragend



Kindergarten und Förderverein beim 1. Beutelsbacher Dorfadvent dabei



Beim erstmalig durchgeführten Dorfadvent am 17.12.2022, war auch der Förderverein des Kindergartens und der Grundschule sowie das Kindergarten team vertreten. Die Kindergartenkinder bastelten im Vorfeld zusammen mit dem Kiga-Team fleißig Betonengel, Weihnachtskarten und Tannenbäume, die dann am Stand des Fördervereins verkauft wurden. Zudem übten die Kinder voller Freude einen Wichteltanz ein, der am Dorfadvent aufgeführt wurde. Der Bewegungstanz erfreute mit Musik und weihnachtlichen Lichtern die zahlreichen Zuschauer. Das war natürlich noch nicht alles: Den Mädchen und Jungen des Kindergartens wurde vom Kiga-Team eine ereignisreiche und schöne Vorweihnachtszeit bereitet: Jeden Morgen wurde gemeinsam der Adventskalender geöffnet und der Adventskranz angezündet. Herr Pfarrer Wild besuchte hierzu die Kindergartenkinder. Er erklärte ihnen die Bedeutung des Adventskranzes und segnete diesen. Am letzten Kindergarten tag vor Weihnachten schaute sogar das Christkind vorbei: Es brachte unter anderem neue Spiele und eine große Waage für die Kindergartenkinder. Auf seinem Weg in den Kindergarten hatte das Christkind zudem „Edelsteine“ im Garten verloren, die von den Kindern gefunden wurden und mit nach Hause genommen werden durften.

Bild/Bericht: Knab

Gelungener Neustart: Der Elternbeirat des Kindergartens organisierte einen Kinderfasching beim Straubinger Wirt in Atzing



Ganz schön aufregend waren die Wochen vor dem Kinderfasching für das Team des neu gewählten Elternbeirats – galt es doch, nach der langen Corona-bedingten Pause den Kinderfasching beim Straubinger Wirt „wiederzubeleben“. Dank der Unterstützung durch die Eltern des Kindergartens, zahlreicher Sponsoren, die Tombola-Preise spendeten und natürlich des Kindergarten teams war es am 11.02.2023 endlich soweit: Kinderfasching beim Straubinger Wirt in ausverkauftem Hause. Zahlreiche Kinder kamen mit ihren Familien in lustigen Verkleidungen und mit viel guter Laune. Für die musikalische Umrahmung sorgte DJ Sir Preiß (alias Sebastian Preiß), der genau wusste, was die kleinen und großen Gäste auf die Tanzfläche bringt. Ein besonderes Highlight war auch der Einsatz von Locura Artistik, die Clownerie und Kinderschminken anboten. Gleich zweimal konnten die Tanzkünste der Kindergarten Aidenbach bewundert und bestaunt werden, die unter dem Beifall der Anwesenden Garde-Auftritte absolvierten.

Das Kindergarten team, die Eltern und der Elternbeirat verkauften selbst gebackenen sowie gespendeten Kuchen und sorgten gemeinsam mit dem Team des Straubinger Wirts für das leibliche Wohl. Die Gäste hofften zahlreich auf ihr Losglück und bei der anschließenden Tombola gab es glückliche Gewinnergesichter. Alle Einnahmen, die der Elternbeirat mit dieser erfolgreichen Veranstaltung generierte, kommen selbstverständlich dem Kindergarten zugute – für Ausflüge, Spielsachen, Bastelmaterial, Kinderbücher und vieles mehr.

Bild/Bericht: Knab

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG



SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

| | |
|--------------|-------------------|
| Rolladen | Motore und |
| Fenster | Funksteuerungen |
| Haustüren | Überdachungen |
| Tore | Sicht-/Windschutz |
| Sonnenschutz | Insektenschutz |

Rolladen- & Fensterbau
GIMPL

Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach
 Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de



Eine zauberhafte Faschingswoche



Vom 13.02.23 bis 17.02.23 war für die Kinder des Kindergartens eine lustige Faschingswoche geplant. Jeden Morgen kamen viele Mädchen und Jungen verkleidet an und so wimmelte es tagtäglich nur so von Superhelden, Polizisten, Prinzessinnen und vielerlei Tieren. Das bereitet natürlich allen Kindern große Freude. Das Team des Kindergartens hatte sich für jeden Tag eine Besonderheit ausgedacht und dank der Spende des Elternbeirats konnten die Kindergartenkinder am Mittwoch, 15.02.23, sogar eine Zaubershow erleben. Die Zauberin (alias Frau Sandra Pflugbeil) verlieh zunächst allen Kindern durch Goldpulver Zauberkräfte. An der tollen Show durften die Mädchen und Jungen fleißig mithelfen: Auf magische Weise flickten sie einen kaputten Regenschirm, sie halfen, dem kleinen Esel seinen Schwanz wieder anzukleben und fanden sogar einen verschwundenen Würfel wieder. Mit den letzten Zauberkraften schafften es die Kinder gemeinsam einen Topf voller Gummibärli herbei zu zaubern.

Eine knappe Stunde voller Spannung und Spaß wird den Kleinen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben – ebenso wie die gesamte vom Kindergarten-Team organisierte Faschingswoche.

Bild/Bericht: Knab

Kindern den Lebensraum von Wildtieren näher bringen



Kurz vor den Weihnachtsferien statteten die Jäger Dieter Freundorfer (1. v. r.) und Karl-Heinz Bichlmeier (5 v. r.) der Kombiklasse 3/4 der Grundschule Beutelsbach mit ihrer Klassenleitung Karin Holzmann (1. v. l.) einen Besuch ab. Mit dabei hatten sie mehrere Exemplare des Kalenders "Wald-Wild-Wasser", der an alle dritten und vierten Klassen an Bayerns Grundschulen ausgegeben wird. Gesponsort wird dieser Kalender aus der Fischerei- und Jagdabgabe und soll den Grundschulern wertvolles Wissen vermitteln. So soll die diesjährige Aufmachung des Kalenders den Kindern bewusst machen, dass der Lebensraum der Wildtiere besonderen Schutz benötigt. Die Menschen sollen dementsprechend Rücksicht darauf nehmen, sodass sich die Wildtiere in ihrem Lebensraum wohlfühlen und sich frei entfalten können. Besonders beeindruckt waren die Mädchen und Jungen auch von den mächtigen Geweihen, die die Jäger den Kindern nicht nur bewundern, sondern auch anfassen ließen.

Bild/Bericht: Hastetter

GASTHAUS
Zum Straubinger Wirt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!




an Quads!

Wir bieten Ihnen für jeden Anlass die passenden Räumlichkeiten:

- Hochzeit
- Familienfeiern
- Vereins- und Betriebsfeste
- Tagungen
- Busse u.v.m.

Mo & Di Ruhetag
Mi/Do/Fr ab 17.00 Uhr geöffnet
Sa & So ab 10.30 Uhr durchgehend geöffnet

Atzing 1 · 94501 Beutelsbach · Tel. 08542/456 · straubinger-wirt@web.de · www.straubinger-wirt.de

Sonnenschutz und mehr!

AUER
Rollladen & Fenster



Am Gewerbepark 19
94501 Aidenbach
Tel. 08543/918 99 00
info@auer-rollladen.de
www.auer-rollladen.de

Rollladen · Raffstore · Markisen · Fenster · Haustüren · Insektenschutz



Fasching an der Grundschule



Am „Unsinnigen Donnerstag“ war es wieder soweit, viele Kinder betraten bereits morgens in tollen Kostümierungen das Schulgebäude. Die Faschingsgaudi begann mit einer langen Polonaise durch alle Klassenräume. Auf der „Tanzfläche“ wurde gemeinsam mit den Lehrkräften ausgiebig getanzt. Einige Schülerinnen hatten sogar einen Tanz einstudiert, für den sie einen großen Applaus bekamen.



Lustige Spiele und die „Reise nach Jerusalem“ durften dabei auch nicht fehlen. Zum Schluss gab es noch eine Stärkung mit Faschingskräften. Ein herzliches Dankeschön ging an Familie Schilcher für die leckere Spende.

Bild/Bericht: Weber

**Das nächste Gemeindeblatt
Beutelsbach erscheint
am 25. Juli 2023**



Pietät Kirschner

Inh. Walter Schäufl

Wir helfen Ihnen im Trauerfall
Trauerhilfe - Bestattungsvorsorge

Immer persönlich für Sie erreichbar!

Pietät Kirschner
Gebrüder Asam Straße 14
94501 Aldersbach
Telefon: 08543 / 919 99 50
aldersbach@schaeufl.com

Pietät Schäufl
Ortenburger Straße 23
94542 Haarbach
Telefon: 08535 / 910 54
bestattungen@schaeufl.com

Informationen jederzeit auch unter www.schaeufl.com



Diplom-Kauffrau
Elfriede Eder
STEUERBERATERIN

**Digital.
Innovativ.
Persönlich.**

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4899 07-00
mail@elfriede-eder.de · www.elfriede-eder.de



Renate Knott schließt Postfiliale am Marktplatz Aidenbach: Postfiliale ab Mai 2023 in den Räumlichkeiten der Bäckerei Lang

In Aidenbach stehen postalische Veränderungen an. Mit Ablauf des 28. April schließt unsere Partnerfiliale am Marktplatz 35. Für einen nahtlosen Übergang ist gesorgt, denn am 2. Mai – Planungsstand März 2023, kurzfristige Verschiebung möglich – eröffnet eine neue Partnerfiliale in der Bäckerei und Konditorei Lang in der Vilshofener Straße 2.



Neuer Standort der Postfiliale: Bäckerei Lang am Marktplatz, gegenüber der Pfarrkirche. Parkplätze nah am Eingang sind vorhanden – bitte Markierung beachten und Parkscheibe einlegen!

Michael Klein, Vertriebsmanager der Deutschen Post in Nürnberg ist sichtlich erfreut über die Partnerschaft: „Die Bäckerei ist eine etablierte Einrichtung in der Marktgemeinde. Umso mehr freuen wir uns einen guten und verlässlichen Partner gefunden zu haben, der unsere Postdienstleistungen anbietet.“ Kundinnen und Kunden können in der Partnerfiliale Brief- und Paketmarken, Einschreibemarken, Plusbriefe und Packsets kaufen sowie verschiedene Dienstleistungen wie die Annahme von Brief-, Paket- und Expresssendungen, Auskünfte zu Produkten und Services, Portoermittlung usw. in Anspruch nehmen.

Die Filiale in der Bäckerei Lang hat von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr und samstags von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet
Die Öffnungszeiten und Leistungsangebote aller Verkaufsstellen sind über www.deutschepost.de/standortfinder abrufbar.

Seitens der Deutschen Post wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Beschäftigten aller Partnerfilialen und Paketshops, genauso wie ein Mitarbeiter der Deutschen Post, zur

strengsten Verschwiegenheit verpflichtet sind. Keinem anderen darf der Filialpartner mitteilen, ob und mit wem jemand Postsendungen oder Daten wechselt, im Geldverkehr steht und ob jemand Postsparer ist oder war.



So kennt man Renate Knott: Freundlich und fleißig in ihrem Laden mit Postfiliale gegenüber des Aidenbacher Rathauses. Ab Ende April müssen wir uns leider von diesem Anblick verabschieden. Wir wünschen ihr viel Glück für die Zukunft!

Dankeschön

Heute möchten wir uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern aus Aidenbach und Umgebung für die langjährige Treue bedanken. Es war eine schöne Zeit des Geschäftslebens mit Ihnen.

Jetzt beginnt für uns ein neuer Lebensabschnitt.

Alles Gute wünschen

Renate und Robert Knott

Bericht: Deutsche Post DHL Group, Media Relations, Derflinger

Landgasthof Simandl



Familie Bichlmeier
Griesbacher Str. 2 | 94501 Beutelsbach
Tel. 08543 / 1803 | www.landgasthof-simandl.de



Vorbereitungslehrgang zur staatlichen Fischerprüfung*

Lehrgangsbeginn** 17. April 2023



Lehrgangstermine:

17.04. – 21.04. 18:30 - 21:30 Uhr
 Sa 22.04. 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr |
 24.04. - 27.04. 18:30 - 21:30 Uhr
 Prüfung am: 05. Mai 2023

* Mindestalter: 12 Jahre

** Bei weniger als 20 Teilnehmern entfällt dieser Lehrgang!

Weitere Infos zu diesem Lehrgang finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter www.bfv-passau.de Bezirksfischereiverein Passau und Umgebung e.V., Innstraße 130, 94036 Passau ☎ 0851 37 93 00 37

Bild/Bericht: BVF Passau, Riedinger

Hochzeiten in früheren Jahren

Der „Wonnemonat Mai“ ist ja seit vielen Jahren ein beliebter Monat, in dem sich in meistens festlichem Rahmen verliebte Paare das „Ja-Wort“ geben. Im Laufe der Zeit haben sich Umfang und Ablauf einer Hochzeit meistens sehr stark geändert. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts trugen die Bräute vorwiegend ein schwarzes Brautkleid, das weiße Kleid hat sich erst langsam durchgesetzt. Im Gemeindearchiv wurden zwei Einladungen zu Hochzeitsfeiern gefunden, die durchaus interessant sind. Eingeladen wurde immer mit einer meist persönlich überreichten Karte, die im Falle einer Nichtteilnahme an den Feierlichkeiten umgehend an das Brautpaar zurückgegeben werden sollte.



Aufruf!

Im Gemeindebereich wurden in den 30er und 40er Jahren von dem Kunstmaler Max Schneider aus Karling verschiedene Hofansichten gezeichnet. Ein Teil dieser kolorierten Zeichnungen wurde bereits in der „Dorf- und Hofgeschichte Martinstödling“ von Hans Senninger veröffentlicht.

Es ist geplant, im Rahmen der 1250 Jahrfeier von Beutelsbach, eine Ausstellung dieser wertvollen Zeitzeugnisse zu organisieren.

Wo gibt es noch diese Zeichnungen? Die Besitzer werden gebeten, sie für eine Reproduktion zur Verfügung zu stellen?

Der Bürgermeister

Bitte melden bei Günter Weber ☎ 08543 3725

Ludwig Wagmann

Landtechnik · Kfz-Werkstätte

Wir bieten Ihnen für Ihren PKW 4-Rad-Achsvermessung mit neuester Technik!

NEU:
Jeden Mittwoch und Freitag ist der TÜV bei uns im Haus.

Egglhamer Str. 12 · 94501 Beutelsbach
 Kontakt: Telefon 0 85 43/14 32

Begrüßen Sie mit uns den Frühling !

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl



JETZT BESONDERS ZU EMPFEHLEN:
 Frühjahrsblüher · Obst-/Beerengehölze
 Sträucher · Raritäten



Besuchen Sie unseren neuen Onlineshop unter www.baumschule-plattner.de - Gutscheine jetzt auch als Download

Baumschule Plattner

Haag 4 - 94501 Aldersbach
 Tel. 08547/588 - Fax: 08547/1696
 info@baumschule-plattner.de





Die „Einladung zur Hochzeitsfeier im Gimpl'schen Gasthause in Wolfakirchen“ am 22. Juni 1920 kommt vom Brautpaar Michl Gimpl aus Oberhörbach und Marie Stiefter aus Bergham. Das Hochzeitsmahl wurde „mittags 1 Uhr“ eingenommen und bei dieser Hochzeit wurde auch kein Mahlgeld verlangt.



Die zweite Einladung war für eine Hochzeit am 10. Juli 1923 im „Stümpfl'schen Gasthause“ (Kirchenwirt) in Aidenbach. Das Brautpaar waren Georg Stifter aus Bergham und Lina Lettl aus Senging. Mahlbeginn war auch mittags um 1 Uhr, allerdings wurde pro Gast ein Mahlgeld in Höhe von „40.000 Mk“ (Mark) verlangt. Im Jahr 1923 hatte unser Land mit einer schlimmen Wirtschaftskrise zu kämpfen, die Inflation grasierte und das Leben war damals alles andere als einfach. Vielleicht kann der eine oder andere Beutelsbacher in einem der Fotos noch einen Vorfahren erkennen. Wäre interessant zu erfahren.

Bilder: Archiv, Bericht: Stadler



Neu ab 2023: Das Ehegatten-Notvertretungsrecht

Reform des Betreuungsrechts im Gesundheitsbereich

Das neue Jahr bringt eine Reform des Betreuungsrechts mit sich. Eine der Neuregelungen, das sogenannte „Ehegatten-Notvertretungsrecht“ führt eine Situation ein, die von vielen Verbraucher*innen ohnehin für den Normalzustand gehalten wurde: War der Ehe- oder Lebenspartner bisher ohne eine entsprechende Vollmacht nicht befugt, Entscheidungen für den jeweils anderen zu treffen, so können Partner*innen nun für die ersten sechs Monate in Gesundheitsfragen füreinander entscheiden (§ 1358 BGB). Ist eine Person aufgrund gesundheitlicher Probleme plötzlich nicht mehr in der Lage, eigene Entscheidungen zu treffen, so kann von nun an der/die Partner*in Behandlungsverträge schließen, die behandelnden Ärzte sind von der Schweigepflicht entbunden.

Die Regelung gilt nur für Ehe- oder Lebenspartner, die nicht getrennt leben und unterliegt der sogenannten Widerspruchslösung: Wer nicht möchte, dass der Partner zu entsprechenden Entscheidungen befugt ist, sollte durch eine Vorsorgevollmacht widersprechen und diese im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registrieren. Haben Verbraucher*innen eine andere Person bevollmächtigt, so ist die Vollmacht grundsätzlich vorrangig und das Notvertretungsrecht kommt nicht zum Tragen. Dasselbe gilt, wenn bereits ein Betreuer bestellt wurde.

„Trotz der Neuregelung ist weitere Vorsorge jedoch auf keinen Fall verzichtbar“, sagt Carina Weis, Juristin beim VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB). „Da sich die Regelung nur auf Gesundheitsfragen bezieht und zeitlich begrenzt ist, sollte man unbedingt Vorsorge mittels einer Vollmacht oder einer Betreuungsverfügung treffen“, so Weis. Insbesondere eine Patientenverfügung sei hierbei wichtig, da die persönlichen Wünsche des Betroffenen so am besten umzusetzen sind und der Partner entlastet wird. Auch Fragen der Finanzverwaltung und die Vertretung in rechtlichen Dingen lassen sich nur durch eine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung regeln. Der VSB bietet Vorträge und Einzelberatungen zu den Themen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.

Bericht: VSB

**Das Gemeindeblatt Beutelsbach
ist auch online verfügbar**



„Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Ein Dauerbrenner - Der Verkehrsunfall

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits mehrfach war der Verkehrsunfall und die diversen damit zusammenhängenden Probleme Gegenstand meiner Beiträge. Da ich jedoch immer wieder feststellen muss, dass diesbezüglich erhebliche Unsicherheiten bestehen, greife ich dieses Thema gerne erneut auf.

So verhalten Sie sich richtig am Unfallort:

- Halten Sie sofort an.
- Sichern Sie den Unfallort.
- Sollte lediglich ein Bagatellschaden vorliegen, fahren Sie beiseite.
- Sie sind verpflichtet, erste Hilfe zu leisten, wenn Personen verletzt wurden.

Folgende Angaben ist jeder Unfallbeteiligte verpflichtet zu machen:

- Name und Adresse
- Auf Verlangen: Führerschein und Fahrzeugschein, Haftpflichtversicherungsdaten

Um später einen Anspruch gegen den Gegner durchsetzen zu können, sollten Sie sich daher diese Informationen geben lassen. Weiter ist es unverzichtbar, dass Sie sich das amtl. Kennzeichen des Unfallgegners aufschreiben und wenn möglich Fotos vom Unfallort und den beiden Fahrzeugen fertigen, die die Stellung der beiden Fahrzeuge nach dem Zusammenstoß dokumentieren.

Sie müssen unbedingt so lange am Unfallort bleiben, bis die notwendigen Informationen ausgetauscht wurden, ansonsten begehen Sie möglicherweise eine Straftat (Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort). Des Weiteren sollten die Personalien von Zeugen aufgeschrieben werden, um später ein Beweismittel für den Unfallhergang in Händen zu halten. Die Zuziehung der Polizei ist in den meisten Fällen sinnvoll. Zu beachten ist jedoch, dass diese bei reinen Blechschäden, aus denen kein größerer Schaden entstanden ist, nicht verpflichtet ist, den Unfall aufzunehmen. Der Unfall muss der eigenen Versicherung innerhalb einer Woche angezeigt werden. Wissen Sie, was Sie nach einem nicht verschuldeten Verkehrsunfall geltend machen können?

Reparaturkosten: Sie können Ersatz der Kosten verlangen, die tatsächlich für die Reparatur des Fahrzeuges angefallen sind. Dazu müssen Sie die Rechnung der Fachwerkstätte vorlegen. Sie können aber auch fiktiv - über Gutachten - abrechnen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass Sie bei Abrechnung über ein Sachverständigengutachten nur den Nettobetrag der geschätzten Reparaturkosten erhalten, da ja die Mehrwertsteuer de facto nicht angefallen ist. Im Falle eines Totalschadens werden die geschätzten Wiederbeschaffungskosten abzüglich des Restwertes ersetzt.

Gutachterkosten: Soweit kein Bagatellschaden vorliegt - das heißt, der Schaden höher ist als ca. 750 € -, ist grundsätzlich zu raten, ein Schadensgutachten erstellen zu lassen. Die Kosten des Gutachtens werden erstattet. Bei Bagatellschäden ist meist ein Kostenvoranschlag ausreichend.

Mietwagenkosten/Nutzungsausfall: Für den Zeitraum, in dem das Fahrzeug reparaturbedingt nicht zur Verfügung steht, können Sie sich ein Mietfahrzeug nehmen. Die Kosten hierfür werden ebenfalls ersetzt. Sollten Sie kein Mietfahrzeug benötigen, steht Ihnen Ersatz des Nutzungsausfalls zu. Dieser errechnet sich aus der Anzahl der Tage multipliziert mit dem Nutzwert, den Ihr Fahrzeug hat.

Merkantiler Minderwert: Hat Ihr Fahrzeug durch den Unfall eine Wertminderung erlitten, weil es nun nicht mehr unfallfrei ist, so ist auch dieser Schaden auszugleichen.

Bei **Verletzungen:** Schmerzensgeld, Heilungskosten, vermehrte Bedürfnisse, Verdienstaussfall

Rechtsanwaltskosten: Auch die Kosten für einen Rechtsanwalt müssen von der gegnerischen Versicherung getragen werden, soweit deren Versicherter Schuld am Unfallgeschehen hat.

Abschleppkosten zur nächsten Werkstatt, Unkostenpauschale, An-/Abmeldekosten etc.

Zum Ersatz dieser Schäden sind bei verschuldetem Unfall der Fahrer, der Halter und die Haftpflichtversicherung des anderen Fahrzeuges verpflichtet. In der Regel werden die Ansprüche direkt gegen die regelmäßig zahlungsfähige Haftpflichtversicherung geltend gemacht.

Da jedoch auch Versicherungen nur bezahlen, was unbedingt nötig ist, werden zum einen nicht von selbst all diese Kostenpunkte beglichen. Dazu sollte man schon wissen, was man verlangen kann; ansonsten spart sich die Versicherung das Geld. Zum anderen wird sehr oft versucht, den Betrag zu reduzieren, indem man dem Geschädigten eine Mitschuld an dem Unfall zuschreibt. Der Schaden wird nämlich nur in der Höhe erstattet, in der der Gegner an dem Unfall Schuld hatte.

Achtung: Die Versicherungen tendieren mittlerweile dazu, die Geschädigten umgehend zu kontaktieren und diesen eine schnelle unkomplizierte Regulierung des Schadens anzubieten. Sie sollen auf Ihr Recht verzichten, einen Sachverständigen Ihrer Wahl und einen Rechtsanwalt zu beauftragen. Die Versicherung spart sich dadurch deren Kosten. Leider musste ich aber auch schon mehrfach feststellen, dass von der Versicherung beauftragte Gutachter den Schaden oftmals geringer schätzen als privat beauftragte. Einige Versicherungen versprechen zwar, schnell alle Schäden zu ersetzen, weisen aber nicht auf alle Schadenspositionen hin, so dass der Geschädigte am Ende weniger Schadenersatz erhält und sich zudem selbst um die Regulierung kümmern musste.

Fazit: Wenn es sich nicht um einen Bagatellschaden handelt und die Schuld nicht unbestritten bei Ihnen liegt, fragen Sie einfach bei einem Rechtsanwalt nach, ob es Sinn macht, die Angelegenheit an ihn zu übergeben und welche Kosten anfallen könnten. Diese Auskunft ist in der Regel kostenlos und die durch das Verfahren entstehenden Anwaltsgebühren werden, soweit die Schuld beim Gegner liegt, auch von dessen Versicherung bezahlt. Sie haben also deutlich weniger Aufwand und erzielen häufiger ein besseres Ergebnis.

Gewusst wie: Wendet die Versicherung ein Mitverschulden ein, ist oftmals eine Abrechnung über das „Quotenvorrecht“ eine gute Möglichkeit, ohne eigenen Schaden aus dem Unfall hervorzugehen. Hierbei wird ein Teil des Schadens durch die eigene Vollkaskoversicherung übernommen. Der Schaden, welcher aus der Höherstufung entsteht, kann bei der gegnerischen Haftpflichtversicherung geltend gemacht werden.



Rechtsanwalt
Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10
(altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28



Über Geld spricht man!

Rente 2023: Das ändert sich jetzt für Sie!

Die Bundesregierung will die Rente ab 2023 gerechter gestalten. Die Rente soll erhöht werden und eine Doppelbesteuerung in Zukunft wegfallen. Dennoch bleibt die private Altersvorsorge ein Muss.

Doppelbesteuerung der Rente fällt weg

Die Doppelbesteuerung der Rente ist seit langer Zeit ein Streitthema. Seit diesem Jahr können Beiträge zur gesetzlichen Rente sowie zur Basisrente komplett von der Steuer abgesetzt werden. Ohne diese Regelung würde auf Rentner teilweise eine doppelte Besteuerung zukommen: Einmal müssten Steuern für das Einkommen gezahlt werden, aus dem die Rente bezogen wird. Ein zweites Mal müssten Steuern für die Rentenauszahlung selbst entrichtet werden.

Konkret heißt das etwa für die steuerlich geförderte Basisrente: Seit dem 1. Januar 2023 sind die Beiträge zu 100 Prozent als Sonderausgaben steuerlich absetzbar.

Regierung kündigt für 2023 eine Rentenerhöhung an

Die Bundesregierung will die Rente in diesem Jahr erhöhen. Das geht aus dem Entwurf des Rentenversicherungsberichts 2022 hervor. Die Pläne sehen vor, dass die Rente in Westdeutschland ab dem 1. Juli 2023 um mehr als 3,5 Prozent steigt. Wer im Osten Deutschlands lebt, darf sich sogar über 4,2 Prozent mehr Rente freuen. Aber: Die Werte sind vorläufig und beruhen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung auf Schätzungen.

Anpassung des Durchschnittsentgelts

Ab 2023 steigt das sogenannte Durchschnittsentgelt im Vergleich zu 2022 um elf Prozent. Aber was heißt das genau? Das Durchschnittsentgelt bringt vereinfacht gesagt zum Ausdruck,

wie viel Geld alle Rentenversicherten in Deutschland im Schnitt verdienen. Im Jahr 2022 waren das 38.901 Euro. Ab 2023 wird das Durchschnittsentgelt auf 43.142 Euro angehoben. Für Arbeitnehmer bedeutet das: Sie bekommen künftig bei gleichbleibendem Gehalt weniger Entgeltpunkte und somit gegebenenfalls weniger Rente.

Hinzuverdienstgrenze für vorzeitige Altersrenten entfällt

Seit dem 1. Januar 2023 entfällt die Hinzuverdienstgrenze bei vorgezogenen Altersrenten. Das sind Renten, die vor Erreichen der jeweiligen Regelaltersgrenze bezogen werden können. Heißt: Zusätzliche Einkünfte führen ab sofort nicht mehr zu einer Kürzung einer vorgezogenen Altersrente.

Beitragsbemessungsgrenze steigt im Jahr 2023

Die Beitragsbemessungsgrenze wird im Westen von 7.050 Euro auf 7.300 Euro pro Monat steigen, im Osten von 6.750 Euro auf 7.100 Euro. Die Beitragsbemessungsgrenze setzt fest, bis zu welchem Gehalt Arbeitnehmer Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen müssen. Übersteigt das Gehalt diese Grenze, ist der übersteigende Teil beitragsfrei.

Basisrente – die private Altersvorsorge bleibt ein Muss

Auch wenn die Bundesregierung eine Rentenerhöhung plant: Nur mit einer guten Zusatzvorsorge legen Sie den Grundstein, um Ihren Lebensstandard im Alter zu sichern. Diese wird vom Staat gefördert so zum Beispiel mit der Basisrente, auch Rürup-Rente genannt.



Vermögensberater
und Finanzcoach
Martin Rudolf Josef Dimen
Ritter-Tuschl-Straße 10
94501 Aldersbach
☎ 08543 4894793

Mit der Basisrente vorsorgen: die Vorteile im Überblick

• Für wen sich die Basisrente lohnt:

Jeder kann die Basisrente und damit die steuerliche Förderung nutzen. Ob Selbstständige, Freiberufler, Angestellte oder Beamte die Basisrente ist attraktiv für alle, die ein steuerpflichtiges Einkommen beziehen.

• Steuern sparen beim Vorsorgen:

Beiträge zur Basisrente sind seit dem 1. Januar 2023 zu 100 Prozent als Sonderausgaben steuerlich absetzbar, zwei Jahre früher als ursprünglich geplant.

• Mit der Steuerersparnis eine Kapitalauszahlung aufbauen:

Sie wünschen sich zusätzlich zur Rente eine Kapitalauszahlung? Dann können Sie die Steuerersparnis aus der Basisrente zum Beispiel in eine private Rentenversicherung investieren. So bauen Sie frei verfügbares Kapital auf, das sich auch frei vererben lässt.



März

28. Di Senioren, Spielenachmittag, Rathaus – Mehrzweckraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

Di Rathaus, Sitzung des Gemeinderates, Rathaus – Sitzungssaal, 19.00 Uhr

30. Do Senioren, Seniorensprechstunde, Rathaus – Mehrzweckraum, nur nach Terminvereinbarung unter ☎ 08543 / 1378

31.03. – 01.04. Fr – Sa Theatergruppe „Die vom Reschndobl“, Theateraufführung „Der beliebte Grobian“, Gasthaus Wasmeier – Saal, 20.00 Uhr

Fr Katholische Kirchengemeinde, Palmbuschenbinden, Landjugendheim

Fr Edelweißschützen Atzing, Königs- und Preisschießen, Schützenheim der Edelweißschützen Atzing, 19.00 Uhr

Fr Markt Aidenbach – Ausstellungen, Vernissage zur Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, 19.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

Fr Tennisclub, Jahreshauptversammlung, Landgasthof Simandl, 19.00 Uhr

April

02. So Wasserwacht Aidenbach, Training, Hallenbad Vilshofen, 08.30 Uhr

03. Mo Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, ab 08.00 Uhr und ab 13.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

Mo FF Beutelsbach, Monatsübung Maschinisten, FF-Haus, 19.00 Uhr

04. Di Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, 08.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

Di Senioren, Frauenrunde in Beutelsbach, Landgasthof Simandl, 12.30 Uhr, beim Simandl-Wirt, Neuzugänge willkommen!

05. Mi Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, 08.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

06. Do Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, ab 08.00 Uhr und ab 13.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

07. Fr Reschndoblschützen, Kassschießen, Schützenheim der Reschndoblschützen, 19.00 Uhr

11. Di Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, 08.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

Di Senioren, Spielenachmittag, Rathaus – Mehrzweckraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

12. Mi Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, 08.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

13. Do Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, ab 08.00 Uhr und ab 13.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

Do Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Monatlicher Senioren-Treff, Café Wagner, Aidenbach, 14.00 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

14. Fr Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, 08.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

Fr Gemeinde, Bürgerversammlung 2023, Landgasthof Simandl, 19.30 Uhr

16. So Katholische Kirchengemeinde, Hl. Erstkommunion, Pfarrkirche „St. Georg“, 10.00 Uhr

17. Mo Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, ab 08.00 Uhr und ab 13.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

Mo FF Ledering, Monatsübung, FF-Haus Ledering, 19.00 Uhr

18. – 19. Di – Mi Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, 08.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei



20. Do Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, ab 08.00 Uhr und ab 13.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

21. Fr Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, 08.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

22. Sa Gemeinde, Seniorennachmittag 2023, Landgasthof Simandl, 13.30 Uhr

Sa Getränke Abel, Private wegwein- oder wegbier-Genusswanderung, Getränke-Abel-Weinstüberl, 14.00 Uhr, Infos unter ☎ 08543 / 3794

Sa Reschndoblschützen, Meister- und Königfeier, Schützenheim der Reschndoblschützen, 19.00 Uhr

24. Mo Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, ab 08.00 Uhr und ab 13.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

25. – 26. Di – Mi Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, 08.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

Di Senioren, Spielenachmittag, Rathaus – Mehrzweckraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

27. Do Senioren, Seniorensprechstunde, Rathaus – Mehrzweckraum, nur nach Terminvereinbarung unter ☎ 08543 / 1378

Do Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, ab 08.00 Uhr und ab 13.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

28. Fr Markt Aidenbach – Ausstellungen, Ausstellung Josef Wasmeier 2023, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal, 08.00 Uhr, Ausstellung von 31. März bis 28. April, Eintritt frei

Fr Malteser Aidenbach, Senioren Digital - Handy & Smartphone für Senior/innen, Malteser Dienststelle Aidenbach, 16.30 Uhr, Anmeldung bei Rita Bruckhuber ☎ 08543 / 9197574

29. Sa Obst- und Gartenbauverein, Pflanzentauschbörse mit Kaffeeklatsch, Rathaus – Mehrzweckraum, 09.00 Uhr

Sa Landratsamt Passau – Gesundheitsamt – Frau Michaela Öller-Kafrle, Eltern-Talk, Kreuzkirche Aidenbach, 13.00 Uhr, in deutscher und rumänischer Sprache

Sa FF Ledering, Maibaum umschneiden, FF-Haus Ledering, 18.00 Uhr, im Anschluss Maibaumwache

Sa Edelweißschützen Atzing, Generalversammlung und Königsproklamation, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 18.30 Uhr

Sa FF Beutelsbach, Florianiamt, Landgasthof Simandl, 19.00 Uhr, Treffpunkt: Simandl-Wirt

Sa FF Ledering, Maibaum-Kranz binden, FF-Haus Ledering, 19.00 Uhr, im Anschluss Maibaumwache

30. So Wasserwacht Aidenbach, Training, Hallenbad Vilshofen, 08.30 Uhr

So FF Ledering, Maibaumaufstellen, FF-Haus Ledering, 18.30 Uhr

Mai

01. Mo Tennisclub, Saisonöffnung, Tennisclub Clubanlage, 13.00 Uhr

Mo Tennisclub, Ressourcen-Spar-Tag, Tennisclub Clubanlage, 13.00 Uhr, von privat – an privat

03. Mi Senioren, Frauenrunde in Atzing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 12.30 Uhr, Neuzugänge willkommen!

Mi Frauen- und Mütterverein, Maiandacht, anschl. Generalversammlung, Pfarrkirche „St. Georg“, 19.00 Uhr, mit Neuwahlen

04. Do Senioren „Die Aidenbacher Silber-Eulen“, Monatlicher Senioren-Treff, Café Wagner, Aidenbach, 14.00 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

05. Fr Katholische Kirchengemeinde, Maiandacht, Kapelle Anham, 19.00 Uhr

06. Sa Getränke Abel, Private wegwein- oder wegbier-Genusswanderung, Getränke-Abel-Weinstüberl, 14.00 Uhr, Infos unter ☎ 08543 / 3794



07. So FF Beutelsbach, Teilnahme Feuerwehrfest
FF Aldersbach, Landgasthof Simandl, 07.30 Uhr,
Treffpunkt: Simandl-Wirt

So FF Beutelsbach, Teilnahme Feuerwehrfest FF Haarbach,
Landgasthof Simandl, 07.30 Uhr, Treffpunkt: Simandl-Wirt

08. Mo FF Beutelsbach, Einsatzübung Atemschutz,
FF-Haus, 19.00 Uhr

Mo FF Ledering, Monatsübung, FF-Haus Ledering, 19.30 Uhr

09. Di Senioren „Die Aidenbacher Silber-Eulen“, Senioren-
Film-Nachmittag, Rathaus Aidenbach – Sitzungssaal,
13.30 Uhr, Eintritt frei

Di Senioren, Spielenachmittag, Rathaus – Mehrzweckraum,
13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

10. Mi Katholische Kirchengemeinde, Maiandacht
für Fahranfänger, Bauhof, 19.00 Uhr

15. Mo Katholische Kirchengemeinde, Gottesdienst mit
anschließendem Bittgang nach Goppenberg, Pfarrkirche
„St. Georg“, 09.00 Uhr

19. Fr FF Ledering, Maiandacht, Dorfgemeinschaftshaus
Ledering, 19.00 Uhr

20. Sa Getränke Abel, Private wegwein- oder wegbier-
Genusswanderung, Getränke-Abel-Weinstüberl,
14.00 Uhr, Infos unter ☎ 08543 / 3794

21. So FF Beutelsbach, Teilnahme Feuerwehrfest
FF Thiersbach, Landgasthof Simandl, 07.30 Uhr,
Treffpunkt: Simandl-Wirt

So Frauen- und Mütterverein, Gemeinsame Geburtstagsfeier
für alle Vereinsmitglieder, Landgasthof Simandl, 12.00 Uhr

23. Di Senioren, Spielenachmittag, Rathaus – Mehrzweck-
raum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

Di Malteser Aidenbach, Erste-Hilfe-Kurs der Malteser,
Pfarrheim Aidenbach, 15.00 Uhr, Anmeldung bei
Frau Bruckhuber ☎ 08543 9197574

Di Rathaus, Sitzung des Gemeinderates, Rathaus –
Sitzungssaal, 19.00 Uhr

24. Mi Katholische Kirchengemeinde, Maiandacht,
Kapelle Unterhörbach, 19.00 Uhr

25. Do Senioren, Seniorensprechstunde, Rathaus –
Mehrzweckraum, nur nach Terminvereinbarung
unter ☎ 08543 / 1378

27. Sa Landratsamt Passau – Gesundheitsamt –
Frau Michaela Öller-Kafrle, Eltern-Talk, Kreuzkirche Aidenbach,
13.00 Uhr, in deutscher und rumänischer Sprache

Sa Katholische Kirchengemeinde, Maiandacht,
Kapelle Oberthambach, 19.00 Uhr

28. So FF Ledering, Pflingstspazierung zum Straubinger Wirt,
FF-Haus Ledering, 19.00 Uhr, Treffpunkt: Gerätehaus

31. Mi Frauen- und Mütterverein, Workshop „Familientisch“,
Rathaus – Mehrzweckraum, 19.00 Uhr, Anmeldung bei Katrin
Hastetter unter ☎ 0175 / 1137756

Juni

01. Do Senioren „Die Aidenbacher Silber-Eulen“,
Monatlicher Senioren-Treff, Café Wagner, Aidenbach,
14.00 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

Do Frauen- und Mütterverein, Pilates-Kurs, Rathaus –
Mehrzweckraum, 19.30 Uhr, Anmeldung bei
Katrin Hastetter ☎ 0175 / 1137756

04. So FF Beutelsbach, Teilnahme Feuerwehrfest
FF Mödelsbach, Landgasthof Simandl, 07.30 Uhr,
Treffpunkt: Simandl-Wirt

06. Di Senioren, Frauenrunde in Beutelsbach, Landgasthof
Simandl, 12.30 Uhr, Neuzugänge willkommen!

08. – 11. Do – So FF Beutelsbach, Feuerwehrfest,
Festplatz beim Gerätehaus

Do Katholische Kirchengemeinde, Gottesdienst mit kleiner
Fronleichnamsprozession, Pfarrkirche „St. Georg“, 08.00 Uhr

Do Frauen- und Mütterverein, Pilates-Kurs, Rathaus –
Mehrzweckraum, 19.30 Uhr, Anmeldung bei
Katrin Hastetter ☎ 0175 / 1137756

**Termine bitte bis zum Redaktionsschluss am 07. Juli 2023
(für den Zeitraum 25. Juli – 11. Dezember)
per E-Mail an Stephanie.Loibl@aidenbach.de senden
oder im Rathaus Beutelsbach melden**



13. Di Senioren, Spielenachmittag, Rathaus – Mehrzweckraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

15. Do Frauen- und Mütterverein, Pilates-Kurs, Rathaus – Mehrzweckraum, 19.30 Uhr, Anmeldung bei Katrin Hastetter ☎ 0175 / 1137756

17. Sa Getränke Abel, Private wegwein- oder wegbiert-Genusswanderung, Getränke-Abel-Weinstüberl, 14.00 Uhr, Infos unter ☎ 08543 / 3794

19. Mo FF Beutelsbach, Funkübung in Aldersbach (AFS), FF-Haus, 19.00 Uhr, Treffpunkt: Gerätehaus

Mo FF Ledering, Funkübung in Aldersbach, FF-Haus Aldersbach, 19.00 Uhr

22. Do Frauen- und Mütterverein, Pilates-Kurs, Rathaus – Mehrzweckraum, 19.30 Uhr, Anmeldung bei Katrin Hastetter ☎ 0175 / 1137756

24. Sa Landratsamt Passau – Gesundheitsamt – Frau Michaela Öller-Kafrle, Eltern-Talk, Kreuzkirche Aidenbach, 13.00 Uhr, in deutscher und rumänischer Sprache

27. Di Senioren, Spielenachmittag, Rathaus – Mehrzweckraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

29. Do Senioren, Seniorensprechstunde, Rathaus – Mehrzweckraum, nur nach Terminvereinbarung unter ☎ 08543 / 1378

Do Frauen- und Mütterverein, Pilates-Kurs, Rathaus – Mehrzweckraum, 19.30 Uhr, Anmeldung bei Katrin Hastetter ☎ 0175 / 1137756

Juli

01. – 02. Sa – So FF Ledering, Dorffest Ledering 2023, Dorfgemeinschaftshaus Ledering

04. Di Rathaus, Sitzung des Gemeinderates, Rathaus – Sitzungssaal, 19.00 Uhr

05. Mi Senioren, Frauenrunde in Atzing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 12.30 Uhr, Neuzugänge willkommen!

06. Do Senioren „Die Aidenbacher Silber-Eulen“, Monatlicher Senioren-Treff, Café Wagner, Aidenbach, 14.00 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

Do Frauen- und Mütterverein, Pilates-Kurs, Rathaus – Mehrzweckraum, 19.30 Uhr, Anmeldung bei Katrin Hastetter ☎ 0175 / 1137756

08. Sa Getränke Abel, Private wegwein- oder wegbiert-Genusswanderung, Getränke-Abel-Weinstüberl, 14.00 Uhr, Infos unter ☎ 08543 / 3794

Sa Landjugend, Sonnwendfeuer, FF-Haus, 19.00 Uhr

11. Di Senioren, Spielenachmittag, Rathaus – Mehrzweckraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich

13. Do Frauen- und Mütterverein, Pilates-Kurs, Rathaus – Mehrzweckraum, 19.30 Uhr, Anmeldung bei Katrin Hastetter ☎ 0175 / 1137756

14. – 15. Fr – Sa Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Historischer Handwerker- und Bauernmarkt 2023, Freilichtspielgelände an der Mittelschule Aidenbach, 19.00 Uhr

Fr Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Festspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ – Premiere 2023, Freilichtspielgelände an der Mittelschule Aidenbach, 20.45 Uhr, Zugang zum Hist. Markt auch ohne Eintrittskarte möglich

15. Sa Kultur- und Festspielverein, Festspiel "Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706" 2023, Freilichtspielgelände an der Mittelschule Aidenbach, 20.45 Uhr

21. – 22. Fr – Sa Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Historischer Handwerker- und Bauernmarkt 2023, Freilichtspielgelände an der Mittelschule Aidenbach, 19.00 Uhr

21. – 22. Fr – Sa Kultur- und Festspielverein, Festspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ 2023, Freilichtspielgelände an der Mittelschule Aidenbach, 20.45 Uhr

22. Sa Tennisclub, Schleiferlturnier, Tennisclub Clubanlage, 13.00 Uhr

Sa Krieger- und Soldatenverein und Reservistenkameradschaft, Grillfest, Landgasthof Simandl, 17.00 Uhr

25. Di Senioren, Spielenachmittag, Rathaus – Mehrzweckraum, 13.30 Uhr, keine Anmeldung erforderlich



schreinerei vogl

Schreinerei Vogl GmbH
Moos 5a | 94501 Beutelsbach
Tel: +49(0)8542 9 16 60 | Mobil: +49(0)171 4 33 08 89
www.schreinerei-vogl.info



Dienstleistungen Resch DR

RESCH Dienstleistungen
Pflegebegleitung
Alltagsbegleitung
Haushaltshilfe

0 85 43 / 4 89 40 50

Passau - Deggendorf - Straubing/Bogen - Regensburg
Dingolfing/Landau - Freyung/Grafenau- Regen - Cham

Info@dienstleistungenresch.de www.dienstleistungenresch.de

DIENSTLEISTUNGEN RESCH



IHR UNTERSTÜTZENDER DIENSTLEISTER ZUR ALLTAGSBEWÄLTIGUNG
Herzensemenschen gesucht! Nähere Informationen unter www.dienstleistungenresch.de



FLIESENFACHGESCHÄFT
UTRATA
GmbH & Co. Betriebs KG

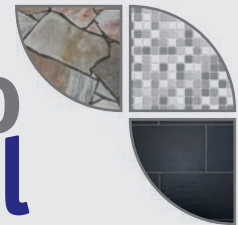
Fordern Sie uns – wir sind für Sie da!

Maierholzstraße 7
94501 Beutelsbach/Langenbruck
Tel. 085 43/878 · Fax 42 02
firma@fliesenutrata.de

Fliesen- und Natursteinverlegung vom Fachmann

- ❖ Alt- und Neubauten
- ❖ Renovierungen – auch altersgerecht bzw. barrierefrei
- ❖ Für den Eigenbauer haben wir alles, was Sie zum Fliesen brauchen
- ❖ Umfassende Beratung – z. B. steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen bei Sanierungsarbeiten
- ❖ Umfassende Beratung rund um das Thema Barrierefreiheit (Krankenkassenzuschuss)

Marco Treipl



Fliesen | Mosaik | Natursteine

Marco Treipl · Anham 10 b · 94501 Beutelsbach
Tel. 08543/601553 · Mobil 0175/5964564 · marcotreipl@web.de

Ben Hollenberg und Marion Würdinger
Privatkundenberater/in



VRV AnlageTreppe

Schritt für Schritt zum Erfolg
Morgen kann kommen.

vr-vilshofen.de/anlagetreppe

- Einmalige Kapitalanlage in ein Tagesgeld mit max. 24 Monaten Laufzeit
- Ihr Vermögen wird Schritt für Schritt in ausgewählte Fonds der Union Investment umgeschichtet
- Aktion gültig bis 30. April 2023

ATTRAKTIVE VERZINSUNG!

Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG



Impressum: Beutelsbacher Gemeindeblatt; Das Gemeindeblatt Beutelsbach erscheint alle vier Monate und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. - Herausgeber, Druck und Verlag: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 085 41 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der erste Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, Dorfplatz 8, 94501 Beutelsbach
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 085 41 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von 2,10 Euro inkl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.